



KÖNIGSBACH-STEIN  
ENZKREIS

# MITTEILUNGSBLATT

Ausgabe 19 · 12. Mai 2022

# AUSSTELLUNG

# FOTO

**Königsbach 2022  
in der Festhalle**

**Samstag 14. Mai  
Sonntag 15. Mai  
Samstag 21. Mai  
Sonntag 22. Mai  
10:00 bis 19:00 Uhr**



75203 Königsbach-Stein · Ankerstraße 11  
[www.fotogruppe-koenigsbach.de](http://www.fotogruppe-koenigsbach.de)

**28. Fotoausstellung**

Diese Ausgabe erscheint auch online  
[www.koenigsbach-stein.de](http://www.koenigsbach-stein.de)

AMTSBLATT  
DER GEMEINDE  
KÖNIGSBACH-  
STEIN

## Stadtradeln 2022

### ■ Auf die Räder, fertig, los! – ab dem 13.05. tritt ganz Königsbach-Stein beim STADTRADELN an

In Königsbach-Stein geht es ab dem 13.05. beim STADTRADELN um nachhaltige Mobilität, Bewegung, Klimaschutz und Teamgeist. Im Rahmen der Initiative RadKULTUR fördert das Land die Teilnahme an der Aktion des Klima-Bündnis. Das Ziel: In Teams drei Wochen lang möglichst viel Fahrrad fahren und Kilometer sammeln – egal ob auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule, zum Einkaufen oder in der Freizeit. Mitradeln lohnt sich insbesondere in diesem Jahr gleich dreifach: Wer für ein gemeinsames Ziel in die Pedale tritt, stärkt sowohl die Gemeinschaft als auch die eigene Gesundheit und schon dabei das Klima. Auch wird der Wettbewerb innerhalb der Kommune noch spannender. Ob Unternehmen oder Schule, Verwaltung oder Sportverein – Radelnde können ab diesem Jahr Unterteams etwa für verschiedene Abteilungen oder Schulklassen gründen und innerhalb des Hauptteams gegeneinander antreten.

Wer nun Lust hat mitzufahren, meldet sich an unter [www.stadtradeln.de/koenigsbach-stein/](http://www.stadtradeln.de/koenigsbach-stein/).

Verkehrsminister Winfried Hermann MdL: „Der Aktionswettbewerb STADTRADELN schafft es jedes Jahr aufs Neue, dass viele Menschen in Baden-Württemberg gemeinsam Millionen von Kilometern im Alltag auf dem Fahrrad zurücklegen. Bereits seit 2008 spornt die Aktion Bürgerinnen und Bürger im Land dazu an, im Alltag mit dem Fahrrad unterwegs zu sein – ein guter Beitrag für eine umweltfreundliche Mobilitätskultur.“

„Der STADTRADELN-Wettbewerb ist auch in diesem Jahr ein fester Termin im Kalender unserer Kommune. Wir zeigen gerne: Radfahren ist klimafreundlich, gesund und liegt uns in Königsbach-Stein am Herzen – so wie vielen anderen Kommunen in Baden-Württemberg.“

### Erfolge muss man würdigen!

Deshalb werden wir als Gemeinde Königsbach-Stein die aktivsten Einzelfahrer sowie Teams auch in diesem Jahr wieder fördern und mit einem Preis auszeichnen. Das Mitmachen lohnt sich.



### RADar!

Radfahrerinnen und Radfahrer können die Gemeinde Königsbach-Stein dabei unterstützen, noch fahrradfreundlicher zu werden.

Mit der Meldeplattform RADar! haben Sie die Möglichkeit, über die STADTRADELN-App oder via Internet ([www.radaronline.net](http://www.radaronline.net)) auf Mängel und gefährliche Stellen an Radwegen aufmerksam zu machen.



Dabei setzen Sie einfach einen Pin auf die digitale Straßenkarte, beschreiben die Gefahrenstelle und schon wird der zuständige Fachbereich in der Verwaltung automatisch informiert.



### STADTRADELN-App

Mit der kostenfreien STADTRADELN-App können Teilnehmerinnen und Teilnehmer die geradelten Strecken via GPS tracken und direkt ihrem Team und ihrer Kommune gutschreiben. In der Ergebnisübersicht ist auf einen Blick erkenntlich, wo das Team und die Kommune stehen. Im Team-Chat können sich die Mitglieder zu gemeinsamen Touren verabreden oder sich gegenseitig anfeuern.

### STADTRADELN allgemein

Baden-Württemberg macht sich stark für eine moderne und nachhaltige Mobilität. Der Anteil des Radverkehrs im Mobilitätsmix soll dafür deutlich gesteigert werden. Die vom Verkehrsministerium Baden-Württemberg geförderte Initiative RadKULTUR ist bereits seit 2012 eine zentrale Maßnahme des Landes zur Unterstützung einer fahrradfreundlichen Mobilitätskultur. In enger Zusammenarbeit mit Kommunen und Unternehmen sowie mit der Unterstützung eines stetig wachsenden Partnernetzwerks, bietet die Initiative den Menschen positive Radfahr-Erlebnisse in ihrer individuellen Alltagsmobilität. So wird deutlich: Das Fahrrad ermöglicht es, im Alltag zeitgemäß und klimaschonend mobil zu sein.

Mehr erfahren unter [www.radkultur-bw.de](http://www.radkultur-bw.de) ■

## Kultusministerin Theresa Schopper besucht den Enzkreis

Zu einem Kreisbesuch war die Ministerin für Kultus, Jugend und Sport Theresa Schopper am vergangenen Donnerstag im Enzkreis. Die Kreisbereisung stand unter dem Thema „Integrative Schule und Kita“.

Nach einem Besuch des integrativen Kinderhauses Villa Emrich in Mühlacker traf sich die Ministerin mit Landrat Bastian Rosenau, Vertreter\*innen der Kreistagsfraktionen und Bürgermeister\*innen aus dem Enzkreis in Königsbach-Stein zu einem Austausch. Das offene Wort sei ihr dabei besonders wichtig, betonte die Ministerin.

Bürgermeister Heiko Genthner überreichte der Ministerin einen gravierten Füller der Königsbach-Steiner Firma Otto Hutt, den sie sofort für den Eintrag ins Goldene Buch der Gemeinde nutzte. ■



Beim Eintrag ins Goldene Buch der Gemeinde: Bürgermeister Heiko Genthner, Landrat Bastian Rosenau, Ministerin Theresa Schopper und MdL Prof. Dr. Erik Schweikert



Der Eintrag von Kultusministerin Schopper

### ZIRKUSFESTIVAL 19. bis 22. Mai '22

**Bei der Heynlinsschule Stein**

**Donnerstag, 19. Mai 2022**  
Flohziirkus Orquestra  
Beginn: 18.00 Uhr  
bis: 19.30 Uhr

**Freitag, 20. Mai 2022**  
Band AIRDIG  
Festabend  
Beginn: 20.00 Uhr  
bis: 22.30 Uhr  
Kein Eintritt

**Donnerstag, 19. Mai 2022**  
Flohziirkus Orquestra

**Freitag, 20. Mai 2022**  
Band AIRDIG  
Festabend für alle!

**AIRDIG**

Airdig steht für groovigen und lockeren Rock, Pop und Soul - und jede Menge Spaß!

**Galavorstellungen**  
Freitag 20. bis Sonntag 22. Mai 2022  
Vorstellungen:  
Freitag: 18.00 Uhr  
Samstag: 15.00 Uhr  
Samstag: 17.00 Uhr  
Samstag: 19.00 Uhr  
Sonntag: 11.00 Uhr

Veranstaltung für Grundschüler und deren Familien

Für Speisen und Getränke sorgt an allen Tagen der Förderverein!

### SPORTFEST 13.05. - 15.05.2022

**Freitag, 13.05.**  
18:00 Uhr: ZECHA-Cup

**Samstag, 14.05.**  
10:00 Uhr: F-Jugendspieltag  
13:00 Uhr: E-Jugendspieltag  
15:30 Uhr: D-Jugend - JSG Keltern  
17:30 Uhr: TG-Schnürlesturnier  
19:00 Uhr: Musik von Robbe

**Sonntag, 15.05.**  
10:00 Uhr: Bambinispielfest  
13:00 Uhr: TGS 2 - SV Königsbach 2  
15:00 Uhr: TGS - SV Königsbach

Eintrittskarten für ein Spiel des KSC gewinnen

Festende: 20:00 Uhr

@tgstein tgstein.de

## Dank des Fördervereins: Johannes-Schoch-Schule hat eine große Schaukel angeschafft

### ■ Noch mehr Spaß auf dem Pausenhof

Eigentlich müssten Rektorin Manuela Frank und Fördervereins-Vorsitzende Anna Modritsch gar nicht betonen, dass das neue Spielgerät bei den Kindern bestens ankommt. Denn wenn man sieht, wie sie darauf lachen, toben und Spaß haben, dann wird das sofort offensichtlich. Seit ein paar Tagen steht auf dem Pausenhof der Königsbacher Johannes-Schoch-Schule eine neue Schaukel. Finanziert vom Förderverein, steht sie ab sofort allen knapp 190 Kindern der Grundschule zur Verfügung.



*So sieht Spaß aus: Mit Begeisterung nehmen die Kinder die neue Schaukel in Betrieb, sehr zur Freude von FV-Vorsitzender Anna Modritsch, Lehrerin Birgit Weißer, Rektorin Manuela Frank und Lehrerin Barbara Kucher (von links). (rol)*

„Ganz heiß“ seien die Schüler darauf gewesen, die Schaukel endlich in Betrieb nehmen zu dürfen, erzählt Frank: „Die Bauarbeiten wurden sehr interessiert beobachtet.“ Von einigen Klassenzimmern aus hatten die Schüler nämlich einen direkten Blick auf die Stelle, wo der Bauhof der Gemeinde zunächst ein Fundament grub. Anschließend baute eine Fachfirma das aus Metall bestehende Gestell auf, bevor der Bauhof einen Fallschutz aus Hackschnitzeln herstellte und die insgesamt drei Schaukeln befestigte: eine große Vogelnestschaukel für mehrere Kinder und zwei Einzelschaukeln.

Damit alles geordnet abläuft und nichts passiert, hat die Schule Regeln für die Benutzung des neuen Spielgeräts aufgestellt: Auf die Einzelschaukeln dürfen jeweils zwei Kinder, in die Nestschaukel fünf und zwei dürfen anschubsen. Macht unterm Strich elf. In den Pausen haben die Lehrer ein Auge darauf. Unterstützt werden sie von den Viertklässlern, die darauf achten, dass nicht zu viele Kinder auf einmal auf den Schaukeln sind und dass jeder einmal drankommt. Die Idee für das neue Spielgerät kam in der Corona-Zeit, in der die Klassen ihre Pause räumlich voneinander getrennt verbringen mussten. Dadurch kamen die Kinder maximal zweimal pro Woche auf den Spielplatz. Inzwischen ist das zum Glück wieder anders und die Schüler dürfen wieder unabhängig von ihrer Klassenzugehörigkeit selbst entscheiden, wo sie sich in der Pause aufhalten wollen. Dabei bietet ihnen das Schulgelände viele Möglichkeiten. Ein Klettergerüst und eine Wippe gibt es dort schon, außerdem viel Platz zum Fußballspielen und Toben. Weil die Zeit in den Schulpausen allerdings begrenzt ist, haben einige Kinder laut Frank bereits angekündigt, mittags nach der Schule nochmal vorbeizukommen.

■ Nico Roller

## Naturfreunde starten voll durch

### ■ Von Fotoausstellung bis Sommwendfeier: Vielfältiges Programm schon in kommenden Wochen

Die Königsbacher Naturfreunde sind optimistisch. „Corona haben wir den Umständen entsprechend gut überstanden“, sagte Vorsitzender Christoph Waizenegger, der zusammen mit seinen Vereinskollegen bei der Jahreshauptversammlung auf die Zukunft blickte, auf das, was die Naturfreunde vor haben. Unter anderem ist geplant, die Außenbereiche des Naturfreundehauses zu ertüchtigen, insbesondere den Spielplatz. Er soll attraktiver für Kinder und Jugendliche werden, um damit jungen Familien sonntags zu den Öffnungszeiten und zu den Veranstaltungen noch mehr bieten zu können. In Zukunft wollen die Naturfreunde den Fokus wieder stärker auf die Mitgliedergewinnung legen. Dazu soll auch die Kindergruppe beitragen, die zwar wegen der Corona-Krise und der mit ihr verbundenen Beschränkungen pausieren musste, aber seit dem Frühjahr wieder am Start ist. Sehr erfolgreich sei sie angelaufen, sagt Waizenegger und erzählt, inzwischen seien so viele Kinder dabei, dass man zwei Termine anbieten müsse. Die Kinder hätten großen Spaß daran, in der Natur unterwegs zu sein, Spiele zu machen, die Tier- und Pflanzenwelt zu entdecken. Im Spätsommer soll es für sie einen Ausflug mit dem Jäger in den Wald geben.

Auch sonst haben die Königsbacher Naturfreunde einiges vor. Schon an den kommenden beiden Wochenenden geht in der Königsbacher Festhalle die Fotoausstellung über die Bühne. Am Samstag, 25. Juni, will der Verein wieder sein Sommerfest auf dem Kirchberg ausrichten. Zum Fassanstich spielt der Königsbacher Musikverein „Harmonie“, nachmittags sorgt Martin Neumann für Musik, bei Einbruch der Dunkelheit wird das große Sommwendfeuer entzündet, bevor der Barbetrieb beginnt und DJ Marius Neumann auflegt. In den Sommerferien wollen die

Naturfreunde wieder am Kinderferienprogramm teilnehmen und Mitte Dezember ihre Wintersonnwendfeier ausrichten, dieses Mal mit Weihnachtsmarkt. Bei ihrer Hauptversammlung ehrten sie langjährige Mitglieder: Maria Klingel für 25 Jahre, Uwe Weiss und Thomas Weimann für 40 Jahre, Jürgen Elsässer für 50 Jahre und Werner Fränkle für 70 Jahre. Bei den Wahlen wurde der stellvertretende Vorsitzende Andreas Schlinke ebenso in seinem Amt bestätigt wie Karin Bauer als zweiter Kassier, Karin Augenstein als erster Wanderwart, Rüdiger Völkle als Beisitzer und Theo Wenka als zweiter Hausverwalter. ■ Nico Roller



*Die Geehrten: Uwe Weiss, Jürgen Elsässer, Maria Klingel, Thomas Weimann und Werner Fränkle mit dem Vorsitzenden Christoph Waizenegger und seinem Stellvertreter Andreas Schlinke (von links). (rol)*

## Wir machen mit bei „Königsbach-Stein räumt auf“!

Formular bitte **mindestens 3 Werktage** vor Ihrer Sammelaktion einwerfen oder senden an [info@koenigsbach-stein.de](mailto:info@koenigsbach-stein.de).

Name: ..... Telefonnummer: .....  
Person, Gruppe, Verein oder

E-Mail: .....

Anzahl der Personen, die sammeln:

wann:

Hier sammeln wir herumliegenden Müll ein:

.....

.....

wir brauchen ..... Müllsäcke

..... Zangen

..... Paar Handschuhe Erwachsene

..... Paar Handschuhe für Kinder

Unsere Ausrüstung holen wir am ....., um ..... Uhr im Bauhof ab und geben sie am ....., um ..... Uhr zurück.

Zu folgenden Zeiten kann im Bauhof Ausrüstung abgeholt oder zurückgegeben werden:

Montag bis Donnerstag, jeweils von 7:00 bis 10:00 Uhr und von 14:00 bis 15:00 Uhr

Die vollen Müllsäcke legen wir hier ab (bitte so ortsnah wie möglich):

.....

.....



Das wollen wir ändern!

## Königsbach-Stein räumt auf!

09. Mai bis 31. Mai 2022

Jetzt wird gemeinsam in die Hände gespuckt, wir räumen auf in unserem Wohlfühl-Ort, beim Walken, Spazierengehen, ...

Sie gehen oft mit dem Hund Gassi? Sie gehen gerne spazieren? Sie walken regelmäßig mit Ihrer Freundin? Sie suchen nach dem besonderen, gemeinnützigen Erlebnis im Familien- oder Freundeskreis?

### Dann machen Sie mit!

Einfach beim Bauhof Müllsäcke, Handschuhe, Zangen abholen und los geht's - zum Müll sammeln, allein, zu zweit, mit der Turn- oder Walkinggruppe, dem Mädels-Treff, dem Jahrgang, dem Stammtisch...

Um die Aktion koordinieren und den gesammelten Müll abholen zu können, bitten wir Sie, das Formular dafür auszufüllen. Dieses entweder fotografieren und mailen oder im Rathaus einwerfen.

Damit der Spaß nicht zu kurz kommt, freuen wir uns über nette, originelle Fotos oder Selfies von Ihrer Putzaktion. Diese möchten wir gerne im Anschluss auf unserer Homepage und im Gemeindeblatt veröffentlichen.

Formulare und Fotos bitte an: [info@koenigsbach-stein.de](mailto:info@koenigsbach-stein.de)

Fragen? → Frau Bruder, Telefon: 3008 158



in Zusammenarbeit mit dem Bauhof

## Am Lise-Meitner-Gymnasium ist das Projekt „Lernen mit Rückenwind“ erfolgreich gestartet

### ■ Nach Corona beginnt das Aufholen

Zwischen zwei Bäumen ist auf dem Schulhof des Königsbacher Lise-Meitner-Gymnasiums ein Netz aus elastischen roten und blauen Schnüren gespannt. Vorsichtig heben sich die Schüler gegenseitig hoch und versuchen, sich durch die Maschen zu tragen. Ein Unterfangen, das nur gelingt, wenn alle zusammenarbeiten. Das Ganze findet nicht im Unterricht statt und ist auch keine Arbeitsgemeinschaft, sondern Teil des Projekts „Lernen mit Rückenwind“, bei dem das Land den Schulen Fördermittel zur Verfügung stellt, damit die Schüler nachholen können, was in der langen Corona-Zeit auf der Strecke geblieben ist. Am Königsbacher Gymnasium ist man froh, dass es das Förderprogramm gibt. „Die Corona-Zeit war außergewöhnlich für die Schüler“, sagt Direktor Hartmut Westje-Bachmann: „Da ist es super, dass es nun die Möglichkeit gibt, den Schülern über das Normale hinaus ein Angebot zu machen.“ Er schätzt, dass bis zum Ende des Schuljahrs rund ein Drittel aller Schüler an dem „Rückenwind“-Programm teilgenommen haben wird.

Dabei geht es zum einen darum, fachliche Defizite auszugleichen, vor allem in den Hauptfächern. Die fachliche Förderung richtet sich gezielt an Schüler, bei denen die Lehrer einen Nachholbedarf sehen. Sie kontaktieren die Eltern, die dann zusam-

men mit ihren Kindern frei entscheiden können, ob sie die Förderung in Anspruch nehmen wollen. „Das Ganze ist als Angebot zu verstehen“, sagt Melanie Zürn, die das Projekt zusammen mit ihrem Kollegen Marc Hoyer koordiniert: „Keiner wird zur Teilnahme gezwungen oder verpflichtet.“ Neben der fachlichen Förderung gibt es auch eine im sozialen und emotionalen Bereich, die in Königsbach aktuell im Klassenverband läuft. Die Lehrer sprechen mit ihren Schülern und fragen, ob Interesse an einer Teilnahme besteht. „Das wird sehr gerne genutzt“, sagt Zürn. In der Corona-Zeit seien für Kinder und Jugendliche viele Aktivitäten zu kurz gekommen, die sonst normal sind: Treffen mit Freunden, Besuch von Jugendclubs, Sport im Verein. Nun gehe es darum, das „Wir-Gefühl“ wieder zu stärken. Gleichzeitig sollen die Schüler auch die Möglichkeit haben, ihre eigene Gefühlswelt zu reflektieren.

Umgesetzt wird das Programm in Königsbach im fachlichen Bereich zum einen von vier Lehrern, die außerhalb ihrer Arbeitszeit noch Kurse anbieten. Und zum anderen von vier externen Kräften, die die Schule über eine Internetplattform gefunden hat. Vom Landesbildungsministerium wurden sie vorher auf ihre Eignung überprüft. Die soziale und emotionale Förderung läuft in Königsbach über den Kooperationspartner Naturpark Stromberg-Heuchelberg. Anja Bauer ist Naturparkführerin und macht zusammen mit ihrer Kollegin Christina Schmitt mit den Schülern vor allem Teamspiele, in denen jeder seine Talente einbringen kann. „Die Kinder sollen sehen: Meine Talente hat sonst kein anderer“, sagt Bauer und erklärt, es gehe darum, den Teamgeist und das Selbstbewusstsein zu stärken. Die Kinder seien sehr motiviert. Maximilian Heidt bietet für Achtklässler eine fachliche Förderung in Deutsch an. Von den Lehrern hat er vorher erfahren, wo Nachholbedarf besteht. Heidt hat sich für das Projekt gemeldet, weil er den Kindern helfen will. Eine Rolle spielt auch, dass er Deutsch und Chemie auf Lehramt studiert. Ein Studium, das „relativ theorieelastig“ sei. „Da ist es gut, für später praktische Erfahrungen zu sammeln.“ Mit der Arbeit aller Förderkräfte ist man laut Zürn hochzufrieden. „Das ist wirklich eine interessierte, engagierte und zuverlässige Unterstützung für uns“, sagt die Koordinatorin: „Auch die Rückmeldungen von den Schülern sind nur positiv.“ Sie hofft, dass die Förderkräfte auch nächstes Schuljahr dabei bleiben. ■ Nico Roller



Unterstützen die Schüler: Maximilian Heidt, Anja Bauer, Christina Schmitt, Direktor Hartmut Westje-Bachmann, Projekt-Koordinatorin Melanie Zürn, Lukas Weinbrecht und Daria Kramlich (von links). (rol)

### Redaktionsschluss in KW 21 vorgezogen

Wegen des Feiertags am 26. Mai 2022,  
Christi Himmelfahrt,  
wird der Redaktionsschluss

auf **Montag, 23. Mai 2022, 10 Uhr**

vorverlegt.

Wir bitten um Beachtung.



#### IMPRESSUM

##### Herausgeber:

Gemeinde Königsbach-Stein

##### Druck und Verlag:

Nussbaum Medien  
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,  
71263 Weil der Stadt,  
Merklinger Str. 20,  
Telefon 07033 525-0,  
www.nussbaum-medien.de

##### Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Heiko Genthner,  
Marktstraße 15, 75203 Königsbach-  
Stein, oder sein/e Vertreter/in im Amt.

##### Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,  
68789 St. Leon-Rot

#### INFORMATIONEN

**Vertrieb (Abonnement und  
Zustellung):** G.S. Vertriebs GmbH,  
Josef-Beyerle-Str. 2,  
71263 Weil der Stadt,

Tel.: 07033 6924-0,  
E-Mail: info@gsvertrieb.de  
Internet: www.gsvertrieb.de

**Anzeigenverkauf:**  
ettlingen@nussbaum-medien.de



## Evangelische Kirchengemeinde Königsbach-Bilfingen

### ■ Neuer Glanz für alte Sachen - Im Bilfinger Gemeindezentrum ist ab sofort zweimal pro Woche Flohmarkt für den guten Zweck

Geschirr gibt es, Spielsachen, Bücher, Stühle, Einrichtungsgegenstände, Dekorationsartikel, Taschen, Bettwäsche, Kleidung für Kinder und Erwachsene. Aber das ist noch lange nicht alles: Es dürfte kaum möglich sein, all das aufzuzählen, was im evangelischen Gemeindezentrum in der Bilfinger Jahnstraße für den guten Zweck zum Kauf angeboten wird. Alles ist gebraucht, aber in einem guten Zustand. Flohmarkt-Kiste heißt das Projekt, das dort seit kurzem zweimal pro Woche stattfindet. Ein Name, der eigentlich eine Untertreibung ist, denn in den Regalen steht deutlich mehr, als in eine Kiste passen würde. „Für mich ist das ein Herzensanliegen“, sagt Monika Hirschbach, die das Projekt ins Leben gerufen hat. Entstanden ist es über Umwege aus dem Flohmarkt auf dem Königsbacher Marktplatz. Fünf Jahre lang hatte Hirschbach ihn organisiert – und zwar zusammen mit dem Missionsausschuss der evangelischen Kirchengemeinde

Königsbach-Bilfingen, dessen Vorsitzende sie ist. Der Erlös der Veranstaltung ging dabei immer zugunsten der ausgesandten Missionare und humanitärer Hilfsprojekte.

Als der Flohmarkt wegen der Corona-Krise nicht mehr stattfinden konnte, richtete Hirschbach in der Königsbacher Brühlstraße als Ersatz einen kleinen Ausstellungsraum ein, in dem sie die Flohmarkt-Artikel weiterhin anbot, weiterhin für einen guten Zweck. Im Lockdown holten die Kunden die Waren vor der Türe ab. Als Hirschbach dann von einem leerstehenden Raum im ebenfalls zur Kirchengemeinde gehörenden Bilfinger Gemeindezentrum erfuhr, kam sie auf die Idee, diesen künftig für den Flohmarkt zu nutzen und das Angebot dabei auszudehnen. Zusammen mit sieben weiteren ehrenamtlichen Helfern war sie zwei Wochen lang mit dem Einrichten und Dekorieren beschäftigt. Ihr Ziel: Altes modern in Szene setzen, ihm zu neuem Glanz verhelfen, dabei gleichzeitig die Umwelt schonen und ein Zeichen gegen die Wegwerfgesellschaft setzen. Außerdem soll der Flohmarkt im Gemeindezentrum ein Ort der Begegnung sein, an dem sich die Menschen bei Gebäck, Kuchen und Getränken nach der langen Corona-Zeit wieder treffen können.



Eine wahre Fundgrube: Zusammen mit weiteren Ehrenamtlichen hat Monika Hirschbach einen Raum im Bilfinger Gemeindezentrum so hergerichtet, dass dort hochwertige Flohmarkt-Artikel angeboten werden können. (rol)

Und er soll weiterhin dazu beitragen, das Elend in der Welt ein wenig zu lindern: Aktuell geht der Erlös vor allem an die Operation Mobilisation, die die Menschen in der Ukraine unterstützt. Ehrenamtliche organisieren Transporte von Hilfsgütern bis in die Krisengebiete. Hirschbach hofft, dass viel Geld zusammenkommt. „Jeder ist eingeladen, vorbeizuschauen“, sagt sie. Aktuell ist sie dienstags und mittwochs und jeden ersten Samstag im Monat zusammen mit zwei weiteren Ehrenamtlichen vor Ort. Zunächst soll das Ganze drei Monate laufen. Danach wollen die Ehrenamtlichen evaluieren und entscheiden, ob und wie sie das Projekt fortsetzen. Geöffnet hat die Flohmarkt-Kiste im evangelischen Gemeindezentrum Bilfingen dienstags von 9 bis 13 Uhr, mittwochs von 13 bis 17 Uhr und jeden ersten Samstag im Monat von 9 bis 13 Uhr. ■ Nico Roller

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Standesamtliche Mitteilungen

#### Sterbefälle

*Aurelia Gubo geb. Bartelt* zuletzt wohnhaft:  
in Königsbach-Stein  
ist am 04.05.2022 in Pforzheim verstorben

*Hans Karst* zuletzt wohnhaft:  
in Königsbach-Stein  
ist am 04.05.2022 in Königsbach-Stein verstorben

*Luise Bürzl geb. Genthner* zuletzt wohnhaft:  
in Eisingen  
ist am 08.05.2022 in Eisingen verstorben

Personenstandsfälle werden nur mit ausdrücklicher Zustimmung veröffentlicht.



# NOTDIENSTE & SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN

## NOTDIENSTE:

### BEREITSCHAFTSDIENST BEI STÖRUNGEN

#### Wasserversorgung:

Stadtwerke Bretten, Tel. 07252 - 913 133  
Notdienstnummer, Stadtwerke Bretten Tel. 07252 - 913 230

**Strom:** Tel. 0800 3 62 94 77

**Erdgas:** Tel. 0180 2 05 62 29

### WICHTIGE RUFNUMMERN

**Rettungsdienst und Feuerwehr** Tel. 112

**Polizei Notruf** Tel. 110

**DRK Krankentransport** Tel. 19 222

**Allgemeiner medizinischer Notfalldienst** Tel. 116 117

### ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

**Zahnärztlicher Notdienst** Tel. 07231 - 37 37

Der Bereitschaftsdienst der Zahnärzte wird am Wochenende in der Zeit zwischen 10 und 12 Uhr über die Rufnummer vermittelt.

**Zentrale Notfallpraxen Pforzheim** Tel. 0180 / 51 92 92 18

**Siloah, St. Trudpert Klinikum** Tel. 07231 - 498-0

Wilferdinger Str. 67, 75179 Pforzheim

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 24 Uhr

Mittwoch: von 14 – 24 Uhr

Freitag 16 – 24 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 – 24 Uhr

#### Kinder- und Jugendärztlicher

**Notdienst** Tel. 07231 - 9 69 29 69

Öffnungszeiten der Kinder-Notfallpraxis (NOKI) sind:

Mittwoch 15 – 20 Uhr, Freitag 16 – 20 Uhr,

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 – 20 Uhr

#### Tierärztlicher Notdienst

Notdienstnummer für den Raum Pforzheim Tel. 07231 - 133 29 66

### BEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

Nacht- und Notdienst jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr

Die nächstgelegene Notdienstapotheke erfahren Sie unter  
Tel. 0800 0022833

Oder vom Handy: 22833

### SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN:

#### Diakoniestation e.V. – mobiDik für Königsbach, Stein und Eisingen

Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftliche Dienste, Nachbarschaftshilfe, Demenzgruppe

Goethestr. 4, Tel. 3 13 38 0

Beratung und Pflegedienstleitung: Manuela Schmidt

Einsatzleitung hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Sandra Eisele

**Tagespflege Königsbach** Tel. 31338-20

Träger: Ev. Krankenhilfsverein Königsbach e.V.

Goethestr. 4, Tamara Vaupel

#### Anlaufstelle – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr

Tel. 0171 8025110

**AIDS-Hilfe Pforzheim e.V.** Tel. 07231 - 441110

**Beratung zu HIV + AIDS, anderen sexuell übertragbaren Krankheiten, HIV-Test** Tel. 07231 - 308 9580

**Beratungsstelle für Hilfe im Alter** Tel. 07232 - 313380  
Büro Tagesstätte Wilferdingen, Tel. 07232 - 3133717

#### Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Tel. 07231 - 308 70

KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern und mit Gewalterfahrung

**bwlv-Zentrum Pforzheim** Tel. 07231 - 1 39 4080

Fachstelle für psychisch kranke Menschen

#### Caritasverband e.V. Pforzheim

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/

Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung

Tel. 07231-128 844

#### Deutsches Rotes Kreuz

Essen auf Rädern: Menü-Service für zu Hause Tel. 07231 - 373 - 240

Hausnotrufsystem: DRK Tel. 07231 - 373 285

**DemenzZentrum westlicher Enzkreis** Tel. 07231 - 308 5033

Beratung rund um das Thema Demenz, Gesprächskreis für Angehörige

**Diakonie Pforzheim** Tel. 07231 - 42865 - 0

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/

Schwangerschaftskonfliktberatung

Fachstelle für häusliche Gewalt Tel. 07231 - 4576333

Ökumenisches Frauenhaus Tel. 07231-45763 0

Pforzheim/Enzkreis

#### Ambulanter Hospizdienst

**westlicher Enzkreis e.V.** Tel. 07236 - 279 9897

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung, Psychosoziale Begleitung, palliative Beratung

Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

#### Jugend-, Sucht- und Lebenshilfen, Plan B gGmbH

Tel. 07231 - 92277 0

Jugend- und Suchtberatung, Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige

#### Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen

**Pforzheim/Enzkreis e.V.** Tel. 07231 - 3804 - 38

Behinderten-Fahrdienst

#### Lilith- Beratungsstelle für Mädchen und Jungen

zum Schutz vor sexueller Gewalt Tel. 07231 - 353434

#### Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis

Beratung rund um das Thema Pflege für alle Altersgruppen

Tel. 07231 - 308 5030

#### Pro familia Pforzheim e.V.

Tel. 07231 - 6075860

Beratung rund um Schwanger- und Elternschaft, Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik

#### Suchtberatungs- und Behandlungsstelle

Diakonische Suchthilfe Mittelbaden gGmbH Tel. 07231 - 778705-0

Alkohol-, Medikamenten-, Nikotin-, Glücksspielprobleme

**Sterneninsel – ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Pforzheim und Enzkreis** Tel. 07231 - 8001008

<http://www.sterneninsel.com>

**Tagesmütter Enztal e.V.** Tel. 07041 8184711

[www.Tagesmuetter-enztal.de](http://www.Tagesmuetter-enztal.de)

**Telefon-Seelsorge Nordschwarzwald** Tel. 07231 - 10 28 22

#### Wohnberatungsstelle - Kreissenorenrat

Fachberatungsstelle Enzkreis Tel. 07231 - 3577 14

#### Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung

Tel. 07231 - 566 196 0

# RUFNUMMERN DER GEMEINDEVERWALTUNG

## ÖFFNUNGSZEITEN DER RATHÄUSER

### Bürgerbüros

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 7:30 - 13 Uhr  
(nur mit Terminvereinbarung)

Mittwoch

7:30 - 13 Uhr und 14 - 18 Uhr (ohne Terminvereinbarung)

### Fachämter

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8 - 12 Uhr  
(nur mit Terminvereinbarung)

Mittwoch 8 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr (ohne Terminvereinbarung)

An den Tagen, an denen eine Terminvereinbarung erforderlich ist, bleibt die Rathausstüre geschlossen.

## RUFNUMMERN

Bitte machen Sie von den Durchwahlen Gebrauch

### Rathaus Königsbach, Marktstraße 15

Zentrale 07232/3008-0  
FAX – Zentrale Verwaltung 07232/3008-199

E-Mail: info@koenigsbach-stein.de

Internet: www.koenigsbach-stein.de

**Bürgermeister:** Heiko Genthner 3008-100

### Sekretariat:

Mitteilungsblatt, Vereinsförderung,  
Vereinskontakte, Jubiläen Ariane Schäfer 3008-100

**Netzwerk 60 Plus** Michaela Bruder 3008-158

### Schulverband Bildungszentrum Westlicher Enzkreis:

Geschäftsführerin Yvonne Hassmann 3008-126

Geschäftsstelle Dominika Dahn 3008-124

**Hauptamt:** Amtsleiterin Cordula Allgaier-Burghardt 3008-120

### Abteilung Zentrale Verwaltung und Personal:

Personal, Ausbildung Christine Reimer 3008-121

Geschäftsstelle des  
Gemeinderats, Wahlen Frank Schreck 3008-122

N.N. 3008-128

Betriebliche Gesundheitsfürsorge,  
Sommerferienprogramm Tobias Schindler 3008-123

### Koordinationsstelle für frühkindliche

**Bildung und Erziehung:** Ute Dreier 3008-129

### Abteilung Bürgerservice und Ordnung:

Abteilungsleiter, Dominik Laudamus 3008-150

Bevölkerungsschutz, Jagdpacht,  
Ortspolizeibehörde, Umweltschutz

**Standesamt** Vanessa Frank 3008-157

### Bürgerbüro Königsbach:

Einwohner- und Meldewesen,  
Fundbüro Ines Calin 3008-151

Gewerbe, Soziales Kerstin Demel 3008-152

### Bürgerbüro Stein (Rathaus Stein, Marktplatz 6):

Einwohner- und Meldewesen,  
Gewerbe, Soziales Katharina Maurer 3008-153

**Rentenversicherung** Sandra Haas 3008-154

### Vollzugsdienst

**Flüchtlings- u.**  
Ernst Krämer

**Integrationsbeauftragter** Zaman Osman 3008-159

**Integrationsmanager** Mohammad Diab 3008-156

**Feuerwehrverwaltung** Sabine Roser-Rost 3008-155

**Bauamt:** Amtsleiter Thomas Brandl

### Abteilung Bauverwaltung:

Stadtplanung, Sanierung,  
Grundstücksangelegenheiten Thomas Brandl 3008-130

Gemeindeeigene Schulen,  
Vergabe VOL Manuela Rebholz 3008-133

Rechnungsstellen für  
Bauleistungen, Vergabe VOB,  
Vorkaufrecht Andrea Wilde 3008-132

Bauanträge, Wohnbauförderung,  
Baulasten Benjamin Bodemer 3008-131

EDV Robin Sailer 3008-134

Schulsozialarbeit Rita Boob 0160/90932586

### Abteilung Technik:

Abteilungsleiterin, Verträge, Techn. Baurecht, eigene  
Bauprojekte, Förderprogramme Daniela Stadie 3008-140

Straßen-/Kanalbau, Hochwasserschutz,  
Wasserversorgung, öff. Anlagen, Sven-Michael Thiel 3008-141

Hochbau für Gemeinde: Arie de Jongh 3008-144

Hochbau Schulverband N.N.

Gebäudemanagement,  
Energiemanagement Martin Frey 3008-142

Mieten/Pachten,  
Hallenbelegung Silke Prager 3008-145

Gebäudereinigung,  
Friedhofswesen Katja Großmann 3008-143

**Leiter Bauhof** Stefan Giek 3008-147

**Hausmeister:** Rathaus Martin Theil 3008-148

Johannes-Schoch-Schule Ralf Zentner 31 15 72

Heynlinsschule Michael Schroth 31 18 91

## RUFNUMMERN DES GEMEINDEVERWALTUNGS-

## VERBANDS KÄMPFELBACHTAL

**Rathaus Stein, Marktplatz 6**

**Telefonzentrale** 07232/3009-1

**Fax** 07232/3009-99

### Stellv. Verbandsvorsitzender:

**Bürgermeister** Udo Kleiner 07231/8866-13

**Geschäftsführer** Kevin Jost 3009-61

**Kämmerei** Saskia Rückriem 3009-57

N.N. 3009-50

Petra Karst 3009-52

Tina Katz-Baricevic 3009-51

Janine Barocke-Kassay 3009-62

Cornelia Wiesner 3009-63

Elke Faaß 3009-55

Sandra Hausmann 3009-54

Jennifer Kellerman 3009-81

Karin Addai 3009-58

Janine Schütze 3009-56

Siegbert Lamprecht 3009-53

Manuela Philipp 3009-64

Christine Burkhardt 3009-64

Wolfgang Karst 3009-59

**Lohnbüro**

**Sprechzeiten:** Mo. bis Fr.: 8 – 12 Uhr, Mi.: 14 – 18 Uhr

## WEITERE WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizei-posten Königsbach-Stein, OT Stein 31 17 00

Revierförster:

Thilo Klotz 01 72 / 7 11 21 52 oder 0 70 43 / 9 50 79 43

Bezirksschornsteinfeger Sailer 0 72 52 / 8 60 27

Gemeindebücherei 31 20 71

Öffnungszeiten: Di.: 15 – 18 Uhr, Mi.: 10 – 12 Uhr,  
Do.: 16 – 19 Uhr, Fr.: 15 – 18 Uhr

Kindertagesstätte Krebsbachwiesen, Königsbach 7 34 79 65

Kindertagesstätte Regenbogen, Königsbach 15 11

Kindertagesstätte Regenbogen „Kleines Haus“ 3 70 19 01

Kindertagesstätte Arche Noah, Königsbach 27 75

Heynlin-Kindertagesstätte, Stein 3 64 98 42

Kindergarten Storchennest, Stein 98 44

Johannes-Schoch-Schule Königsbach 25 63

Heynlinsschule Stein 25 64

### Bildungszentrum:

Willy-Brandt-Realschule 30 65 - 210

Lise-Meitner-Gymnasium 30 65 - 100

Comenius-Förderschule 91 93

Pfarramt Königsbach 23 40 oder 01 76 / 81 03 39 44

Pfarramt Stein 3 64 01 26

Kath. Kirchengemeinde Kämpfelbachtal 0 72 31 / 1 39 49-0

Kläranlage Königsbach 65 44 oder 01 72 / 1 05 07 80

Recyclinghof Königsbach 7 83 43

Straßenbeleuchtung: <https://netze-bw.de/dienstleistungskunden/beleuchtung/stoerung-strassenbeleuchtung> oder

Tel. 3008-131 oder 08 00 3 62 94 77

## Aus der Arbeit des Gemeinderats und der Verwaltung

### GRS vom 3. Mai 2022

#### TOP 2: Bekanntgaben

In der Gemeinderatssitzung gab Bürgermeister Heiko Genthner bekannt, dass der Gemeinderat sich in nicht-öffentlicher Sitzung mit der Frage befasst hat, ob auf einem gemeindeeigenen Grundstück in der Brühlstraße sozialer Wohnungsbau stattfinden soll. Dabei habe er entschieden, dass die Bebauung des Grundstücks bis auf Weiteres verschoben wird.

#### TOP 3: Gemeinsam Zukunft gestalten

Aus dem Quartiersentwicklungsprojekt „Gemeinsam Zukunft gestalten“ ist inzwischen ein Bürgernetzwerk entstanden. Unter dem Namen „BüNe“ existiert es seit Anfang März. Es soll eine Bühne für ehrenamtliches Engagement und Eigeninitiative bieten und allen offenstehen. Ziele sind unter anderem die Weiterentwicklung der Gemeinde, die Stärkung der Dorfgemeinschaft, die Förderung der Zusammenarbeit mit Vereinen, Kirchengemeinden und anderen Akteuren. Das Netzwerk 60 plus wird ein Teil des Bürgernetzwerks. Zu den im Aufbau befindlichen und bereits laufenden Projekten zählen unter anderem eine Gemarkungsputzete, ein Bürger-Café, ein Reparaturtreff und Patenschaften, unter anderem für Senioren, Lesen und Lernen. Aus dem Gemeinderat gab es viel Lob für das Bürgernetzwerk. Thomas Kaucher (FW) dankte allen Akteuren für ihr Engagement, Pia Bräuer (SPD) wünschte viel Erfolg bei allen Vorhaben und Julia Reinhard (Grüne) sagte, es seien „echt tolle neue Projekte“ entstanden.

#### TOP 4: Bedarfsplanung

Die Kalkulation der Elternbeiträge für die Kindertagesbetreuung soll überarbeitet werden. Dabei soll auch eine Kalkulation für eine Betreuung über 35 Stunden pro Woche vorgenommen werden. Hintergrund ist, dass bei einer Anfang des vergangenen Jahres vorgenommenen Bedarfsumfrage als häufigster Wunsch genannt wurde, eine Betreuung der Kinder an drei Tagen vormittags und an zwei Tagen nachmittags mit einem Gesamtumfang von rund 35 Stunden anzubieten. Allerdings ist eine Veränderung der Betreuungsangebote im laufenden Kita-Jahr unter anderem wegen der Corona-Krise, der Haushaltslage und des Fachkräftemangels nicht möglich. Schwierig wird es auch, die Betreuungszeiten in allen Kitas umzustellen. Deswegen hat sich das Kita-Kuratorium darauf verständigt, dass für eine erneute Umfrage konkretere Vorgaben notwendig sind, um von den Eltern verbindlichere Aussagen zu erhalten. Dabei soll durch die Überarbeitung der Gebührenkalkulation auch geklärt werden, welche Elternbeiträge für die 35-Stunden-Betreuung erhoben werden müssten. Aktuell gibt es laut Ute Dreier in Königsbach-Stein insgesamt mehr als 530 Betreuungsplätze. Die Koordinatorin für frühkindliche Bildung und Erziehung sprach von einer „sehr positiven Nachricht“ und betonte, dass im Planungszeitraum bis Februar 2023 den aktuellen Erkenntnissen zufolge für jedes angemeldete Kind ein Betreuungsplatz zur Verfügung steht, allerdings nicht immer in der Wunschrichtung und zum Wunschtermin. Vor kurzem wurde in der Kita „Krebsbachwiesen“ eine sechste Gruppe eröffnet, die laut Dreier im Sommer voll belegt sein wird.

#### TOP 5: Ukraine-Flüchtlinge

Immer mehr Flüchtlinge aus der Ukraine kommen nach Deutschland, auch in die Region. In Königsbach-Stein sind aktuell rund 70 in privaten Unterkünften untergebracht (Stand: 3. Mai). Die Gemeinde selbst hat bislang noch keine Personen unterbringen müssen. Bislang, wohl gemerkt, denn das kann sich schnell ändern. Zwar gibt es für die ukrainischen Flüchtlinge keine Wohnsitzauflage, aber wenn sie sich im System der staatlichen Verteilung befinden, sind in den ersten sechs Monaten die Landkreise für die vorläufige Unterbringung zuständig (VU), bevor sich die Gemeinden um die Anschlussunterbringung (AU)

kümmern müssen. Sollte tatsächlich eine Million Ukrainer nach Deutschland fliehen, müsste Königsbach-Stein rein rechnerisch 131 Personen unterbringen – und damit mehr als in den derzeit bestehenden Unterkünften Platz haben. Hinzukommt, dass es für die Anschlussunterbringung nur eine relativ kurze Vorlaufzeit gibt, die die Gemeinde schnell an die Grenze der Aufnahmekapazität bringen könnte. In den kommenden Wochen kann man laut Ordnungsamtsleiter Dominik Laudamus voraussichtlich 35 bis 40 Flüchtlinge unterbringen. „Aber dieser Puffer wird nicht lange halten.“ Weil es kaum möglich ist, weitere Unterkünfte durch Bau oder Anmietung zu gewinnen, verfolgt die Gemeinde die Strategie, zunächst zeitnah die gemeindeeigenen Unterkünfte voll zu belegen, mit einer Reserve für Obdachlose. Zudem will man private Mietverträge abschließen und einen weiteren Standort für eine Gemeinschaftsunterkunft vorbereiten. Weil die mit all den einhergehenden Kosten im Haushaltsplan nicht berücksichtigt sind, werden über- und außerplanmäßige Ausgaben entstehen. Um handlungsfähig zu bleiben, hat der Gemeinderat nun Bürgermeister Heiko Genthner dazu ermächtigt, in dringenden Fällen über außerplanmäßige Ausgaben von bis zu 25.000 Euro zu entscheiden. Eine Vorgehensweise, die nur dann zum Tragen kommen soll, wenn kein regulärer Gemeinderatsbeschluss möglich ist.

#### TOP 6: Hochwasserschutz

Idyllisch liegt das Hochwasserrückhaltebecken „Lindtal“ am Waldrand nordöstlich von Stein. Dass es saniert werden soll, ist schon länger bekannt. Nun hat der Gemeinderat dafür einstimmig und ohne große Diskussion den Baubeschluss gefasst. Im Wesentlichen geht es um eine Abflachung der luftseitigen Dammböschung und um die Herstellung eines überströmungssicheren Deckwerks als Hochwasserentlastungsanlage. In der Sitzung erläuterte ein Vertreter des Planungsbüros detailliert die zahlreichen geplanten Maßnahmen. Dazu gehört neben der Herstellung von Unterhaltungswegen auch, dass für die Zuleitung aus dem Seitengraben das Rohr vergrößert wird. Künftig soll es einen Durchmesser von einem Meter anstatt bisher 50 Zentimeter haben. Ein Punkt, auf den Thomas Kaucher (FW) großen Wert legte: Wenn das nicht stattdessen, sei die ganze Baumaßnahme sinnlos. (...) In der Sitzungsvorlage wird das gewöhnliche Rückhaltevolumen mit knapp 4.000 Kubikmetern angegeben. Der Planer sprach in der Sitzung von einem sehr kleinen Rückhaltebecken, dessen Sanierung trotzdem nicht billig wird. Insgesamt rechnet man mit Kosten von rund 663.000 Euro. Allerdings winkt ein Zuschuss von rund 416.000 Euro. Im Haushalt der Gemeinde sind jährlich 500.000 Euro für die Sanierung der Rückhaltebecken veranschlagt. Die Ausschreibung der Baumaßnahme ist noch in diesem Monat geplant, die Vergabe soll im Juli und der Baubeginn im September sein. Schon im vorigen Jahr hatte die Gemeinde begonnen, ihre Gesamtkonzeption zum Hochwasserschutz umzusetzen. Diese sieht im Wesentlichen die Sanierung der acht bereits vorhandenen Rückhaltebecken vor. Das am Ortsausgang von Stein in der Nähe der Fischzucht gelegene Becken „Pfitztal“ ist bereits ertüchtigt worden. Wenn auch das Lindtal-Becken saniert ist, sollen die Becken im Neuling Grund und im Kuchental folgen.

#### TOP 8: Verschiedenes

Wer in Stein durch die Kandelgärten läuft, dem dürfte auffallen, dass dort seit kurzem eine Anlage unter anderem mit einem gepflasterten Weg, einem Baum, mehreren Steinsäulen, Pflanzen und einem Mülleimer existiert. Eine „Wohlfühlloase“, die Sascha Leonhard (FDP) allerdings an dieser Stelle gar nicht gefällt. „Ich bin wirklich schockiert“, sagte er in der jüngsten Gemeinderatssitzung und meinte, dieses Bauwerk dauerhaft dort zu installieren, stehe in keinem Verhältnis zur Nutzung. Er könne nachvollziehen, wenn man dort eine Sitzbank aufstelle, aber die nun erstellte Anlage sei „ein paar Nummern zu groß“. Bauamtsleiter Thomas Brandl erklärte, im Gemeindeentwicklungskonzept sei festgelegt worden, dass dieser Bereich aufgewertet werden soll.

*Text: Nico Roller*

## UMWELTECKE

### Müllabfuhrtermine



Mai	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leicht- verpackungen	Recyclinghof Königsbach Uhrzeit	Recyclinghof Bauschlott Uhrzeit	Sonstiges
12 Do					09:00-12:30		
13 Fr					09:00-12:30	09:00-12:30	
14 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
15 So							
16 Mo							
17 Di					14:00-17:30		
18 Mi					14:00-17:30		E
19 Do			K/S		14:00-17:30	14:00-17:30	
20 Fr	x				14:00-17:30		
21 Sa					13:00-16:00	13:00-16:00	
22 So							
23 Mo							
24 Di		K					
25 Mi				K	09:00-12:30		
26 Do	Christi Himmelfahrt						
27 Fr		S			09:00-12:30		
28 Sa				S	08:30-11:30	08:30-11:30	
29 So							
30 Mo							
31 Di					14:00-17:30		

### Abholung der Kühlgeräte

Abholung der Kühlgeräte, Herde, Fernseher und des Sperrmülls: Die Kühlgeräte, Herde, Fernseher und der Sperrmüll werden nur auf Abruf entsorgt.

Hierfür bitte mindestens **10 Tage** vorher beim Rathaus OT Stein, Tel. 30 08-154, oder OT Königsbach, Tel. 30 08-152 die Entsorgungsschecks beantragen.

Nächster Termin zur Abholung von Elektro-Großgeräten:  
**Mittwoch, 18. Mai 2022**

Weitere Infos erhalten Sie bei der Abfallberatung des Enzkreises, Tel. 07231- 35 48 38, oder unter [www.entsorgung-regional.de](http://www.entsorgung-regional.de).  
Zusätzlicher Service

Damit Sie jederzeit einen Überblick über die Mülltermine haben, bieten wir als zusätzlichen Service den Erinnerungsservice per E-Mail: Gut einen Tag vor dem Abfuhrtermin erhalten Sie eine kurze E-Mail, vorausgesetzt, Sie haben sich auf unserer Internetseite für diesen Service registrieren lassen. Surfen Sie doch mal rein unter: <http://www.koenigsbach-stein.de/abfall>.



Denkt an die Umwelt

Alte Zeitungen und Zeitschriften gehören nicht in den Müll sondern zum **Altpapier**

Foto: gongstudio/iStock/Thinkstock

## ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

### Berufsinformationstag im Bildungszentrum Westlicher Enzkreis

Am Freitag, den 13. Mai 2022 ab 15 Uhr findet in der Aula des Bildungszentrums Westlicher Enzkreis in Königsbach-Stein wieder ein Berufsinformationstag statt. Dieser richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler der Willy-Brandt-Realschule und des Lise-Meitner-Gymnasiums ab der Klassenstufe 8 sowie an deren Eltern.

Unter vielen regionalen Ausbildungsbetrieben verschiedenster Berufsgruppen präsentiert sich die Gemeinde Königsbach-Stein als moderner und zukunftsorientierter Ausbildungsbetrieb.

Ein Besuch am Präsentationsstand der Gemeinde ist eine gute Gelegenheit sich über folgende Berufe zu informieren:

- Verwaltungsfachangestellte/r
- Erzieher/in

Fachkundiges Personal sowie aktuelle Auszubildende stehen für Informationsgespräche und Fragen gerne zur Verfügung.

Vielleicht kannst auch du bald sagen:  
„Gemeinde Königsbach-Stein, meine Zukunft“  
Wir freuen uns auf Dich! SIN

### Mit PENDLA gemeinsam zum Ziel

Laut Pendleratlas finden im Enzkreis täglich rund 115.000 Pendlerbewegungen statt. Dabei fährt die große Mehrheit der Pendlerinnen und Pendler allein mit dem Auto zur Arbeit. Sitzplätze bleiben ungenutzt, es bilden sich Staus, der Kraftstoffverbrauch ist hoch. Auch bei den Parkflächen besteht ein enormes Einsparpotenzial.

Viele Haushalte im Kreis verfügen zudem über einen Zweit- oder Drittwagen, die Zulassungszahlen steigen stetig. Als Ergänzung zum ÖPNV und dem lokalen CarSharing-Angebot, soll mit PENDLA ein alternatives Mobilitätsnetzwerk geschaffen werden, um den Verkehrsdruck in Königsbach-Stein zu reduzieren, außerdem Klima und Gelbbeutel zu entlasten.

Mit dem Mobilitätsservice möchten wir zusammen mit den anderen Kommunen im Kreis und dem Landratsamt den Bürgerinnen und Bürgern eine einfach nutzbare und datenschutzkonforme Mitfahrzentrale bieten, um Fahrgemeinschaften zu bilden. Die Nutzung ist dabei kostenfrei.

PENDLA ist ein Online-Dienst, der über alle mobilen Endgeräte genutzt werden kann. Die Anmeldung erfolgt über die Kommunen-Webseite oder die Seite des Kreises. Alle, die mitmachen möchten, hinterlegen bei der Anmeldung auf der Plattform Wohnanschrift, Arbeitsstätte bzw. Start- und Zielort und zu welcher Tageszeit die jeweilige Pendlerstrecke zurückgelegt wird. Auf einer Karte werden dann die Nutzerinnen und Nutzer angezeigt, die einen ähnlichen Weg nehmen und die für eine Mitfahrgelegenheit in Betracht kommen. Die Kontaktaufnahme und weitere Koordination der Mitfahrgelegenheit erfolgen dann per Chat-Funktion oder telefonisch.

Es können alle Fahrten, die in den Kreis hinein oder aus dem Kreis hinaus erfolgen, und sogar solche, die nicht im Kreis stattfinden, hinterlegt werden. Selbstverständlich kann PENDLA auch für die Freizeitgestaltung genutzt werden. In Zeiten von Corona kann auch der Impfstatus im Profil hinterlegt werden, um für mehr Sicherheit beim gemeinsamen Pendeln zu sorgen. Je mehr mitmachen, desto eher finden sich Treffer für gemeinsame Fahrten! Eine Registrierung erfolgt unter [koenigsbach-stein.pendla.com](http://koenigsbach-stein.pendla.com) [AL1] oder [enzkreis.pendla.com](http://enzkreis.pendla.com).

Als weiteres Zeichen für eine klimafreundliche Mobilität nimmt unsere Gemeinde bereits zum dritten Mal mit dem Enzkreis an der Aktion STADTRADELN teil. Dabei geht es darum, im Wett-

*bewerb gegen andere Radelnde möglichst viele Alltagsfahrten mit dem Fahrrad anstatt mit dem Auto zurückzulegen. Die dreiwöchige Aktion startet am 13. Mai, mehr Informationen und die Anmeldung sind zu finden unter [www.koenigsbach-stein.de](http://www.koenigsbach-stein.de). D.L.*

[AL1]nach Upload der Dateien unter <https://www.pendla.com/grafik-upload/> und Freigabe durch PENDLA nutzbar

## Königsbach-Stein für Geflüchtete

### Ukraine – Café im Mai

**wann:** Freitag, den 13. Mai, 15:00 bis 17:00 Uhr  
Freitag, den 27. Mai, 15:00 bis 17:00 Uhr

**wo:** Mühlstraße 2 in Stein  
(schräg gegenüber der Feuerwehr)

**wann:** Dienstag, den 17. Mai, 15:00 bis 17:00 Uhr  
Dienstag, den 31. Mai, 15:00 bis 17:00 Uhr

**wo:** ev. Gemeindehaus, Kirchstraße 5, Königsbach  
(unterhalb der Kirche)

### Kleiderkammer in Remchingen

wird von ukrainischen Frauen betreut

**wo:** Altes Rathaus, Hauptstr. 5, Remchingen (OT Wilferdingen)  
im 3. Stock, über Hintereingang

**wann:** **Öffnungszeiten ab 18. Mai**  
mittwochs von 9:30 bis 11:30 Uhr  
freitags von 15:00 bis 17:00 Uhr

**Sondertermin: Samstag, den 14. Mai, 10:00 bis 12:00 Uhr**

**Während der Öffnungszeit können Kleider abgeholt oder abgegeben werden.**

Ihr Ansprechpartner	zuständig für	erreichbar unter
Herr Dominik Laudamus	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anmeldung</li> <li>Unterbringung</li> <li>allgemeine Fragen zu Geflüchteten</li> </ul>	Telefon: 3008 150 E-Mail: <a href="mailto:laudamus@koenigsbach-stein.de">laudamus@koenigsbach-stein.de</a>
Herr Zaman Osman	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ausstattung der kommunalen Unterkünfte</li> <li>Ansprechpartner bei Schäden oder Defekten in den Unterkünften</li> </ul>	Telefon: 3008 159 E-Mail: <a href="mailto:osman@koenigsbach-stein.de">osman@koenigsbach-stein.de</a>
Herr Mohammad Diab	Individuelle Beratung und Begleitung <ul style="list-style-type: none"> <li>in sozialrechtlichen Fragen</li> <li>bei der Jobsuche</li> <li>zu Bildungsangeboten</li> </ul>	Telefon: 07231 13331 713 E-Mail: <a href="mailto:Mohammad.diab@miteinanderleben.de">Mohammad.diab@miteinanderleben.de</a>
Frau Michaela Bruder	<ul style="list-style-type: none"> <li>Information über ehrenamtliche Angebote für Geflüchtete</li> <li>Koordination, Begleitung, Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit</li> </ul>	Telefon: 3008 158 E-Mail: <a href="mailto:bruder@koenigsbach-stein.de">bruder@koenigsbach-stein.de</a>

### Veranstaltungen „Bürgerschaftliches Engagement für geflüchtete Menschen“ Reges Interesse von Bürgerinnen und Bürgern am Infoabend und der Werkstatt - 4 Arbeitskreise gebildet

Am Donnerstag vor Ostern folgten 28 interessierte Bürgerinnen und Bürger der Einladung der Gemeinde zu einer Informationsveranstaltung für Menschen, die sich gerne für Geflüchtete engagieren möchten. Nach der Begrüßung und einleitenden Worten von Herrn BM Genthner berichtete Herr Laudamus, wie viele Menschen aus der Ukraine derzeit in Königsbach-Stein untergekommen sind. Aktuell (06. Mai 2022) wohnen 67 Personen – 38 Erwachsene und 29 Kinder - aus der Ukraine in unserer Gemeinde, die alle bei Privatpersonen wohnen und von diesen weitgehend begleitet und unterstützt werden.

Nachdem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Frau Bruder über die Rahmenbedingungen einer ehrenamtlichen Tätigkeit und mögliche Aufgabenfelder informiert wurden, hatten sie die Gelegenheit, ihre Fragen zu klären, sich auszutauschen und in Form eines Steckbriefes mitzuteilen, in welchem Bereich sie sich eine ehrenamtliche Tätigkeit vorstellen. Am Schluss lud Frau Bru-

der alle Anwesenden herzlich zu der Werkstatt am 28. April ein. Bei der Werkstatt „Bürgerschaftliche Angebote für Geflüchtete“ bildeten sich 4 unterschiedliche Arbeitskreise:

1. Angebote für Kindergartenkinder
2. Angebote für Kids und Jugendliche
3. Angebote, um Deutsch zu lernen
4. Patenschaft für Geflüchtete

In drei verschiedenen Arbeitsgruppen sammelten die 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zunächst ihre Ideen und Vorstellungen zu den einzelnen Angeboten und überlegten, was für die Umsetzung nötig ist. Sie trugen zusammen, welche Unterstützung sie sich von der Gemeinde wünschen, und legten zum Schluss die nächsten beiden Schritte fest. Mit einem Ausblick, was von Seiten der Verwaltung als nächstes geplant ist, endete der ertragreiche Abend. Künftig werden sich die einzelnen Arbeitskreise treffen, um die Angebote aufzubauen. Daneben wird eine Arbeitsgruppe eine Handreichung für Personen erstellen, die sich für Geflüchtete als Paten oder Ansprechpartner engagieren. Bei entsprechendem Bedarf könnte auch eine Schulung für diesen Personenkreis organisiert und angeboten werden. Eine zentrale Herausforderung sehen alle Beteiligten im Aufbau eines gut funktionierenden Informationstransports.

Sie möchten sich ehrenamtlich für geflüchtete Menschen engagieren?

Ansprechpartnerin: Michaela Bruder, Telefon: 3008 158,  
E-Mail: [bruder@koenigsbach-stein.de](mailto:bruder@koenigsbach-stein.de)  
Bru



## Das Bauamt informiert:

### Seniorenzentrum Wilhelmstraße

Nach Mitteilung der Bauherrschaft, einer Gesellschaft der Unternehmensgruppe Orpea, ist die Inbetriebnahme des im Bau befindlichen Seniorenzentrums in der Wilhelmstraße noch für dieses Jahr beabsichtigt, ggf. beschränkt auf einzelne Teilbereiche wie beispielsweise das stationäre Pflegeheim. Der genaue Inbetriebnahmezeitpunkt kann nach Mitteilung der Bauherrschaft noch nicht verlässlich benannt werden, da die Bauherrschaft aufgrund abweichender Bauausführungen auch mit der Folge einer baurechtsbehördlichen Baueinstellung noch baurechtliche Entscheidungen einholen muss. Eine Eröffnung noch in diesem Jahr setzt nach Auffassung der Bauherrschaft voraus, dass über die abweichenden Bauausführungen zeitnah ein Einvernehmen mit der Bauaufsicht und der Gemeinde erreicht wird. Der Gemeinde wirkt darauf hin, dass grundsätzlich alle Vorgaben aus dem extra für dieses Bauprojekt aufgestellten vorhabenbezogenen Bebauungsplan eingehalten werden, also insbesondere auch die von der Bauherrschaft infrage gestellte Tagespflege verwirklicht wird, wie diese auch in dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan festgesetzt ist.

### Waldwirtschaft Gemeindewald Königsbach-Stein

Der Wald in Königsbach-Stein erfüllt zahlreiche Funktionen. Er bietet den Menschen Erholungsraum, ist Lebensstätte für viele teilweise bedrohte Arten und liefert den nachwachsenden Rohstoff Holz. Die nachhaltige Waldbewirtschaftung leistet einen wertvollen Beitrag für die dauerhafte Gewährleistung dieser Waldfunktionen. Im Rahmen der Bewirtschaftung wird darauf geachtet, dass sich der Wald zukunftsgerichtet entwickeln kann. Dies bedeutet, dass er sich hin zu einem möglichst klimastabilen Wald entwickeln kann, der mit den anstehenden weitgehenden Veränderungen unseres Klimas möglichst gut zurecht kommt. In den vergangenen drei Jahren bildete aber auch der Umgang mit entstandenen Dürreschäden einen Schwerpunkt der Waldbewirtschaftung. Nach aktuellen Forschungsergebnissen waren die Jahre 2018-2020 eine der schwersten Dürreperioden. Diese haben dem Wald stark zu schaffen gemacht. Schwerpunkte der Arbeiten waren hier die Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit, die Wiederbegründung von Schadflächen – aber auch die Bereitstellung von Holz. Deshalb war auch im vergangenen Winter wieder ein Großteil des Geernteten Holzes geschädigt, absterbend oder bereits abgestorben.

Jeder Einwohner der Bundesrepublik Deutschland verbraucht im Durchschnitt rund einen Kubikmeter Holz pro Jahr (*Vom Klopapier bis zum Bauholz*). Eine nachhaltige Waldbewirtschaftung gewährleistet die kontinuierliche Lieferung dieser Leistungen des Waldes. Die Nachhaltigkeit bemisst sich hierbei in unterschiedlichen Dingen. Eines ist der Erhalt der Waldfläche. Wird die Waldfläche erhalten, kann sich über die Jahrzehnte der Wald entsprechend entwickeln und die Lieferungen können gesichert werden. Überlegungen über die Baumartenzusammensetzung, (*was für Bäume in welcher Mischung sollen im Wald sein*) Verjüngungsverfahren (*wie gelangt man zur nächsten Waldgeneration*), Umtriebszeiten (*mit welchem Alter ist ein Wald erntereif*) oder Holzvorrat (*wieviele Kubikmeter Holz sollen in einem Wald sein*) werden in Bezug auf den Waldflächenerhalt zweitrangig. Denn ist die Fläche vorhanden, kann sich über die Zeit vieles entwickeln. Weitere zentrale Kriterien sind der Holzvorrat, eine ausreichende und zielgerichtete Pflege, erfolgreiche Verjüngung und die Entwicklung hin zu zukunftsfähigen Waldbeständen.

Auf einer Fläche von 901 ha hat der Gemeindewald Königsbach-Stein einen Holzvorrat von 394 m<sup>3</sup>/ha (Vergleich BRD = 336 m<sup>3</sup>/ha). Der Gemeindewald speichert mit seinem überdurchschnittlich hohen Holzvorrat von über 340.000 m<sup>3</sup> viel CO<sub>2</sub>. Allerdings ist dieser sogenannte „Waldspeicher“ nur ein Teil der Leistungen des Waldes im Schutz gegen die menschengemachten

Klimaveränderungen. Eine weitere wichtige Funktion ist der Ersatz von CO<sub>2</sub>-intensiven Baumaterialien wie Beton oder Stahl. Durch diese sogenannte Substitution kann der menschliche CO<sub>2</sub>-Ausstoß deutlich reduziert werden. Der Wald bindet durch sein Wachstum jährlich ca. 10-14 % der menschengemachten CO<sub>2</sub>-Emissionen und kann damit einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Die Nachhaltigkeit wird durch die 10-jährige Forsteinrichtungsplanung gewährleistet. Einmal im Jahrzehnt erfolgt eine umfassende Inventur und Planung der Maßnahmen für die kommenden 10 Jahre. In diesem Rahmen wird auch die Menge des Holzeinschlags, der sogenannte Hiebsatz festgelegt. In Gemeindewald werden auf dieser Grundlage jährlich 7.000 m<sup>3</sup> Holz geerntet.

In Königsbach-Stein gibt es viele alte Wälder. Alte Wälder geben vielen Lebewesen eine Heimat, besonders wenn zahlreiche einheimische Baumarten den Wald prägen. Die Buche ist die natürliche Baumart im Pfingzgau schlechthin. Im Gemeindewald ist sie mit 43 % die häufigste Baumart. Die Waldbestände sind sehr naturnah. Allerdings hat insbesondere die vergangene Trockenperiode gezeigt, dass alte und damit hohe Bäume sich mit den laufenden Klimaveränderungen teilweise sehr schwer tun. Gerade alte Wälder auf flachgründigen Böden, wie es sie in Königsbach-Stein auch gibt, kommen mit dem Trockenstress kaum zurecht. Durch eine gezielte Ernte wird die Verjüngung und damit der Übergang zur neuen Waldgeneration eingeleitet. Wird das geerntete Holz genutzt, indem es Stoffe ersetzt die eine schlechte CO<sub>2</sub>-Bilanz haben, trägt Holz dazu bei, den Klimawandel zu verlangsamen. Denn der Klimawandel mit seinen Trockenjahren ist derzeit das größte Problem für unsere Wälder. Deshalb ist Holznutzung immer auch ein Beitrag zum Klimaschutz.

### Rathaus Stein – Verzögerungen bei der Fachwerkssanierung

Nachdem zunächst nur kleine Schäden am Fachwerk des denkmalgeschützten Steiner Rathauses sichtbar waren, haben sich im Zuge einer aufwändigen Untersuchung durch einen Gutachter umfangreiche Schäden bemerkbar gemacht, die aus einer zurückliegenden, nicht fachgerechten Sanierung des Fachwerks herrühren. Da Teile der Fassade ausbrechen und abstürzen können, wurde daher vorsorglich der Bereich vor dem Rathaus abgesperrt.

Die Begutachtung hat ergeben, dass nicht nur Holzteile ausgetauscht, sondern auch ganze Gefache erneuert werden müssen. Hierzu sind enge Abstimmungsgespräche mit dem Denkmalschutz erforderlich.

Erschwerend kommt hinzu, dass die Auftragsbücher der von uns angefragten auf Fachwerkssanierung spezialisierter Firmen aktuell voll sind, so dass sich die Ausführung der Sanierung verzögert. Die denkmalgerechte Erhaltung von Fachwerk muss eingehalten werden. Das verlangt Sensibilität und hohe Fachkompetenz. Dazu bedarf es vorrangig bewährter Arbeitstechniken an den Gefachen und dem Gebälk von erhaltenswertem Fachwerk. Ohne Schadensanalysen und Befunduntersuchungen kann an historischen Gebäuden keinesfalls erfolgreich gearbeitet werden.

Da nun leider erkennbar ist, dass die Fachwerkssanierung noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird, erscheint es sinnvoll - um die Beeinträchtigungen durch die Absperrung zu mindern - dass Verkehrsteilnehmer durch Anbringen eines Sicherheitsnetzes geschützt werden sollen, so dass kurzfristig die Absperrungen verschwinden können und keine Verkehrsbehinderungen mehr vorhanden sind.

Bürgermeister Genthner verspricht: „Die Fassadensanierung wird weiter vorangetrieben, so dass das Steiner Rathaus bald wieder in gewohntem „Glanz“, erstrahlen kann“.

## Das Ordnungsamt informiert:

### Auswertung der Geschwindigkeitsanzeigetafel

#### Januar - März 2022

Erläuterungen:

Zeitraum:

Der Messzeitraum beträgt immer mindestens 14 Tage für ein aussagekräftiges Ergebnis.

Gemessene Fahrzeuge:

Unabhängig in welche Richtung das Display hängt, es werden die Fahrzeuge in beide Richtungen gemessen und gezählt.

V85:

85% der Fahrzeuge fahren gleich oder langsamer als...

Vmax:

Die im Zeitraum gemessene Höchstgeschwindigkeit

betrug....

Für Rückfragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an das Ordnungsamt.

Ort	Heimbronner Straße (Höhe Bolzplatz)	Ankerstraße 40	L 570 / Durlacher Straße
Zeitraum	10.01. - 27.01.2022	17.01. - 31.01.2022	17.01. - 31.01.2022
gemessene Fzg. (beide Richtungen)	9165	41624	97231
V85*	29,7 km/h	31,0 km/h	47,9 km/h
Vmax	69,0 km/h	105,0 km/h	106,0 km/h
erlaubte Geschw.	30,0 km/h	30,0 km/h	50,0 km/h

Ort	L 570 (Höhe Schillerstraße)	Wagnerstraße	Bauschlotterstraße 44
Zeitraum	31.01. - 23.02.2022	31.01. - 16.02.2022	27.01. - 14.02.2022
gemessene Fzg. (beide Richtungen)	158279	63304	50215
V85*	50,8 km/h	50,8 km/h	42,5 km/h
Vmax	112,0 km/h	101,0 km/h	97,0 km/h
erlaubte Geschw.	50,0 km/h	50,0 km/h	50,0 km/h

Ort	Brühlstraße	Benzstraße 14	Brühlstraße 33
Zeitraum	01.03. - 14.03.2022	01.03. - 16.03.2022	15.03. - 30.03.2022
gemessene Fzg. (beide Richtungen)	15275	46911	12644
V85*	30,9 km/h	48,4 km/h	27,9 km/h
Vmax	132,0 km/h	106,0 km/h	112,0 km/h
erlaubte Geschw.	30,0 km/h	50,0 km/h	7,0 km/h

## Fundbüro Königsbach-Stein

Rathaus Königsbach, Zimmer 4

Tel.: 3008-151

- Kette
- Turnbeutel
- Sonnenbrille
- Schlüssel

## Gemeindebücherei Königsbach-Stein



### Sachbücher

Die Gemeindebücherei führt nicht nur Unterhaltungsliteratur, sondern auch Sachbücher für alle Bereiche. Neu haben wir zum Beispiel den Titel „Super Gemüse“ - Nährstoffe - Zubereitungsarten - 120 Rezepte von Emily Ezekiel. Jetzt im Frühling gibt es ein großes Angebot an Gemüse. Für eine ausgewogene Ernährung ist es unverzichtbar. Es versorgt unseren Körper mit Vitaminen, Mineralstoffen, Eisen, Magnesium und Antioxidantien. 12 heimische Super-Gemüse warten darauf, neu entdeckt zu werden. Erbsen, Rote Bete, Karotten, Süßkartoffeln oder Blumenkohl - jedes Gemüse wird übersichtlich porträtiert und zu jedem Gemüse gibt es Rezepte aus aller Welt. Probieren Sie es aus.

Auch zu anderen wichtigen Themen können wir Ihnen Literatur anbieten, kommen Sie einfach in die Bücherei und stöbern Sie. Falls Sie noch nicht Nutzer unserer Bücherei sind, können Sie sich jederzeit bei uns in der Bücherei anmelden oder von der Homepage der Gemeinde ([www.koenigsbach-stein.de/leben/buecherei/](http://www.koenigsbach-stein.de/leben/buecherei/)) unseren Leseranmeldebogen ausdrucken, ausfüllen und in die Bücherei bringen. Wir stellen Ihnen dann Ihren Leserausweis aus. Die Nutzung der Gemeindebücherei ist für alle kostenlos.

Auch wenn der Zugang zur Bücherei wieder einfacher ist, können Sie unseren Bestell- und Abholservice nutzen, **Die Rückgabe funktioniert weiterhin kontaktlos, immer zu den Öffnungszeiten auf dem Bücherwagen vor der Tür.**

Denken Sie daran, die Leihfristen der ausgeliehenen Medien rechtzeitig zu verlängern: Auf der Homepage der Gemeinde Königsbach-Stein finden Sie unter dem Link [www.koenigsbach-stein.de/buecherei](http://www.koenigsbach-stein.de/buecherei) die Seite der Gemeindebücherei. Dort können Sie auf unseren Online-Katalog zugreifen und Ihre Leihfristen verlängern. Oder rufen Sie einfach die 07232-312071 an, nennen Ihre Bücherei-Ausweisnummer und teilen uns Ihren Verlängerungswunsch mit. Weiterhin können Sie eine E-Mail an [buechereikoeningbach@t-online.de](mailto:buechereikoeningbach@t-online.de) schreiben.

*Passend zum Besuch einer italienischen Delegation in der Gemeindebücherei habe ich in Sizilien eine Buchbank fotografiert*



Foto: Pflüger privat

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag von 15 bis 18 Uhr  
Mittwoch von 10 bis 12 Uhr  
Donnerstag von 16 bis 19 Uhr  
Freitag von 15 bis 18 Uhr

Gerne sind wir auch telefonisch für Sie da.  
Ihr Büchereiteam Königsbach-Stein

**Für ALLE -  
unter oder über 60**

**GO PLUS  
NETZWERK**

### Aktuelle Angebote

#### Offener Schachtreff für alle

wann: Montag, den 16. Mai, 17:30 Uhr  
wo: Treff im Alten Schulhaus

#### Café Treff im Alten Schulhaus

Herzliche Einladung zu Kaffee und Kuchen, netten Gesprächen, Plausch und Denksportaufgaben  
wann: jeden Dienstag, ab 14:00 Uhr  
wo: Treff im Alten Schulhaus

#### Smartphone Sprechstunde

für alle Smartphone-Systeme fällt einmal aus  
wann: Dienstag, den 07. Juni, 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr  
wo: Mühlstraße 2  
E-Mail: [smartphone60@t-online.de](mailto:smartphone60@t-online.de)

#### Fit und gesund bis ins hohe Alter Angebot der TG Stein e.V.

wann: dienstags von 10:00 bis 11:00 Uhr  
wo: Turnhalle der TG Stein  
Fragen? Anmelden? Uwe Sertel  
Telefon: 313 4692, E-Mail: [uwesertel@gmx.de](mailto:uwesertel@gmx.de)

#### Café Treff Mühlstraße

Herzliche Einladung zu Kaffee und Kuchen, netten Gesprächen und Plausch  
wann: jeden Mittwoch, ab 14:00 Uhr  
wo: Mühlstraße 2

### Gemeinsam Wandern

ca. 6 km, in einfachem Gelände

**wann:** Mittwoch, den 18. Mai, 14:00 Uhr

**Treffpunkt:** Parkplatz, Festhalle Königsbach

### Bewegungstreff am Nachmittag

#### Angebot des Netzwerks 60plus

**wann:** immer donnerstags, 14:30 bis 15:30 Uhr

**wo:** Turnhalle der TG Stein

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die erste Schnupperstunde ist kostenlos.

**Fragen?** Frau Bruder

Telefon: 3008 158, E-Mail: bruder@koenigsbach-stein.de

### Unsere Treffs finden Sie:

**Treff im Alten Schulhaus:** Schulstraße 2, OT Königsbach  
**in Stein** sind wir umzogen in die Mühlstraße 2

### Corona Regeln aktuell:

Die Maskenpflicht ist aufgehoben. Wer weiterhin eine Maske tragen möchte, kann das gerne tun. Wir müssen Ihren Impf- oder Testnachweis nicht mehr überprüfen.

Wir bitten Sie, die Angebote des Netzwerks 60plus nicht zu besuchen, wenn Sie erkältet sind oder sich krank fühlen.

M.B.

### Gemeinsam wandern um den Grötzingener Baggersee zum Weingartener Moor

Wir fahren mit der S 5 nach Grötzingen, von dort mit dem Bus 21 zum Parkplatz beim Baggersee (Emil-Arheit-Halle). Wir laufen zuerst um den schönen Baggersee zum Aussichtspunkt im Weingartener Moor. Dort kann man einen herrlichen Ausblick übers Moor genießen.

Auf dem Rückweg kehren wir zum Mittagessen im Fischerheim, das direkt am Baggersee liegt, ein. Dort können wir bei schönem Wetter draußen sitzen. Danach geht es zurück zur Bus- oder S- Bahnhaltestelle oder dem Parkplatz. Rückkehr zwischen 15:00 und 16:00 Uhr. Länge der Wanderung:

- Bushaltestelle / Parkplatz - um den See – Moor – Bushaltestelle: ca. 6,5 km
- Bushaltestelle / Parkplatz - um den See – Moor – zurück zum Bahnhof: ca. 8,7 km
- Wer will, kann vom Moor aus noch eine extra Runde von 2,5 km laufen.

Die Wege sind fast alle einfach und eben. Auf den Bohlenwegen im Moor sind Stöcke empfehlenswert. Kleidung bitte der Witterung anpassen, ausreichend Getränke und vielleicht ein kleines Vesper mitnehmen.

**wann: Mittwoch, den 25. Mai, um 9:00 Uhr / zwischen 9:35 und 10:00 Uhr**

**Treffpunkt:** 9:00 Uhr Bahnhof Königsbach / ab ca. 9:35 Uhr Parkplatz am Baggersee (Bruchwaldstr.)

#### Verbindliche Anmeldung:

**bitte bis Montag, den 23. Mai**

(Bei Rolf Schowalter E-Mail) oder  
Susanne Mandrella (07232/311658) oder  
mandrella.susanne@t-online.de



Deutsche  
Rentenversicherung

### Warnung vor neuer Betrugsmasche

Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg wurde von mehreren Bürgerinnen und Bürgern darüber informiert, dass sie auf ihren privaten Mobilfunkgeräten angerufen wurden. Mit einer Bandansage einer angeblichen Strafverfolgungsbehörde wird dem Angerufenen suggeriert, dass die Sper-

rung der Sozialversicherungsnummer drohe. Um dies zu verhindern, könne man sich per Menüwahl zu einem persönlichen Ansprechpartner bei der DRV weiterverbinden lassen.

Die DRV Baden-Württemberg warnt eindringlich vor solchen Anrufen. Eine Sperrung von Sozialversicherungsnummern oder -daten wird niemals vorgenommen. Ebenso kontaktiert der gesetzliche Rentenversicherungsträger seine Kundinnen und Kunden nicht in dieser Form. Besondere Vorsicht ist auch geboten, wenn am Telefon die sofortige Überweisung von Geldbeträgen gefordert wird. In solchen Fällen sollte man auf jeden Fall sofort die Polizei informieren.

Zur Sicherheit bietet die DRV Baden-Württemberg unter seiner kostenlosen Servicenummer 0800 1000 480 24 die Möglichkeit, Unsicherheiten zu klären.

Weitere Methoden der Betrüger sowie Verhaltenstipps bietet der kostenlose Flyer „Vorsicht Trickbetrüger“. Dieser kann heruntergeladen oder als Papierversion bestellt werden (Telefon: 0721 825-23888 oder E-Mail: presse@drv-bw.de).

Den vorliegenden Text und weitere Informationen können Sie auf unserer Internetseite unter <http://www.deutsche-rentenversicherung-bw.de> abrufen.

### Freiwillige Feuerwehr Königsbach-Stein



### Erhöhte Brandgefahr im Haushalt durch Lithium-Ionen-Akkus

- **Neue Landingpage informiert Verbraucher mit Video über Brandgefahr durch Lithium-Ionen-Akkus.**
- **Gezielte Prävention: E-Book „120 Sekunden, um zu überleben“ klärt zum richtigen Verhalten im Brandfall auf.**
- **Bundesweiter Schülerwettbewerb „120 Sekunden, um zu überleben!“ startet am Rauchmeldertag, Freitag, den 13. Mai.**



Logo: Forum Brandrauchprävention e.V.

Am Freitag, den 13. Mai ist wieder bundesweiter Rauchmeldertag. Die Initiative „Rauchmelder retten Leben“ nimmt diesen Tag zum Anlass, um mit neuer Landingpage und Video auf die erhöhte Brandgefahr durch Lithium-Ionen-Akkus im Haushalt hinzuweisen. Ob Notebook, Smartphone oder Spielgeräte wie Hover-

boards – in immer mehr Alltagsgegenständen stecken die brandgefährlichen Lithium-Ionen-Akkus. Sie versorgen Motoren oder Geräte mit Strom – und sind immer öfter Ursache gefährlicher Brände im eigenen Zuhause.

### Fallzahlen von Bränden durch Lithium-Ionen-Akkus steigen

„Brände durch Lithium-Ionen-Akkus treten seit einigen Jahren immer häufiger auf. In unserer Datenbank sind sie mittlerweile als typisches Schadenbild deutlich erkennbar, und der Trend zeigt einen sich fortsetzenden Anstieg der Fallzahlen. Wir haben es mit einem neuen Alltagsrisiko zu tun“, erklärt Dr. Hans-Hermann Drews vom Institut für Schadenverhütung und Schadenforschung (IFS) und ergänzt: Zu Bränden kommt es insbesondere durch technische Mängel, aber auch durch unsachgemäße Handhabung. Hier herrscht dringender Aufklärungsbedarf.“

### Landingpage mit Video und E-Book klärt Verbraucher auf

Auf der neuen Landingpage [www.rauchmelder-lebensretter.de/brandgefahren-durch-lithium-ionen-akkus](http://www.rauchmelder-lebensretter.de/brandgefahren-durch-lithium-ionen-akkus) informiert „Rauchmelder retten Leben“ mit einem vom IFS erstellten Video über die erhöhte Brandgefahr durch Lithium-Ionen-Akkus im Haushalt und gibt den Verbrauchern Hinweise zur Brandvermeidung. Zusätzlich erhalten Interessierte mit dem kostenlosen E-Book „120 Sek. – Was tun,

wenn's brennt?„ lebenswichtige Hinweise zum richtigen Verhalten im Brandfall. Denn, sobald der Rauchmelder alarmiert, bleiben einem nur noch 120 Sekunden Zeit, um sich und andere in Sicherheit zu bringen. In dieser Situation entscheidet das richtige Verhalten über Leben und Tod. „Die wenigsten Menschen wissen, wie sie bei einem überraschenden Brand im Haushalt richtig reagieren. Das E-Book bereitet Verbraucher mit konkreten Handlungsanweisungen gezielt auf das richtige Verhalten im Brandfall vor,, sagt Norbert Schaaf, Vorsitzender der Initiative „Rauchmelder retten Leben“.

### Schülerwettbewerb startet am Rauchmeldertag, Freitag, den 13. Mai

Am Rauchmeldertag, Freitag, den 13. Mai startet zum zweiten Mal der bundesweite Schülerwettbewerb „120 Sekunden, um zu überleben“. Er ist Teil einer Kampagne zur Brandschutzaufklärung der Initiative „Rauchmelder retten Leben“. Gemeinsam mit dem Deutschen Feuerwehrverband (DFV) und der Vereinigung zur Förderung des deutschen Brandschutzes (vfdb) wurde der Pilot-Wettbewerb am Rauchmeldertag im September 2019 ins Leben gerufen. Auch in diesem Jahr haben die öffentlichen Versicherer Deutschlands (VOEV) die Schirmherrschaft für den Schülerwettbewerb übernommen und 10.000 EUR Preisgeld gestiftet. Auf der Webseite [www.120sek.de](http://www.120sek.de) finden Lehrer, Schüler und Feuerwehren alle Informationen zum aktuellen Wettbewerb 2022/2023.

### Einladung zum Vatertagsfest

Die Feuerwehr lädt zum  
**Vatertagsfest am 26. Mai 2022**  
beim Feuerwehrhaus Stein herzlich ein.  
Ab 10 Uhr Festbetrieb  
Biere vom Fass, Würste, Schnitzel, Mittagessen,  
Kaffee und Kuchen, Geselligkeit  
Auf Ihren Besuch freut sich:  
**Ihre Freiwillige Feuerwehr Königsbach-Stein**

## EHE- UND ALTERSJUBILARE

### Diamantene Hochzeit

#### Diamantene Hochzeit im OT Königsbach

Am Mittwoch, 11. Mai 2022 konnten die *Eheleute Bruno und Ursula Müller geb. Würz Robert-Koch-Str. 6* das Fest der „**Diamantenen Hochzeit**“ feiern. Hierzu gratulieren wir den Eheleuten recht herzlich und wünschen ihnen Gesundheit, Glück und Zufriedenheit. Die Glückwünsche der Gemeinde und der Landesregierung überbrachte Bürgermeister Heiko Genthner.

## KINDERTAGESSTÄTTEN UND SCHULEN

### Kita Krebsbachwiesen

#### AN IHM KOMMT MAN NICHT VORBEI...

...seit es im großen Flurbereich der Kita „Krebsbachwiesen“ steht: DAS GROSSE SCHAUKELBOOT!  
Ermöglicht wurde die Anschaffung dieses pädagogischen Spielmaterials durch die Teilnahme genannter Einrichtung am Mo-

dellversuch „Inklusion“ des Kultusministeriums Baden-Württemberg über das Forum „Frühkindliche Bildung“ und dafür bereitgestellte Fördergelder.



Foto: A. R.

Und nun ist das Schaukelboot seit März stets mit mehreren Kindern unterschiedlichen Alters besetzt. Und diese probieren engagiert aus, wie schnell und wie hoch man damit „fahren“ kann...

Der Spaß ist jedenfalls unüberhörbar!

Und das freut auch das Team der Kita „Krebsbachwiesen“.

Text: B. M.-H.

## Kindertagesstätte Regenbogen



### Mathematik und die Kita Regenbogen

Der Kita- und Schulalltag steckt voller Herausforderungen. Eine der größten stellt dabei ohne Zweifel die Mathematik dar. Dies lässt sich auch daran erkennen, dass Mathematik das am meisten nachgefragte Nachhilfefach in Deutschland ist. Dabei begegnet sie uns sobald wir auf diese Welt kommen und begleitet uns ab diesem Zeitpunkt an jedem einzelnen Tag.

Kinder gehen sehr neugierig durch die Welt, und Zahlen begegnen ihnen eigentlich überall – auf dem Geldschein, in der Zeitung, beim Einkaufen oder auf Verkehrsschildern. Daher erlangen sie schon im Vorschulbereich auf ganz natürlichem Wege Kenntnis über Zahlen, Mengen und Größen. Weil sie neugierig sind. Weil sie sich interessieren und erfragen, was diese Ziffern bedeuten.

Wie vermitteln wir unseren Kindern Zahlen in der Vorschulzeit? Das Lernen von Zahlen sollte in der Kitazeit einen spielerischen Charakter haben. Jedenfalls gelingt das Vermitteln dadurch am leichtesten. Im Alltag finden sich dabei häufig gute Gelegenheiten. Achten Sie auf die Umwelt und Sie werden schnell fündig. Wie viele Teller brauchen wir am Tisch? Wie viele Stufen müssen wir steigen, um zur Wohnung zu kommen? Wie alt bist du, wie alt deine Schwester und wie alt ist der Hund?

Viele Gesellschaftsspiele wie „Mensch ärgere dich nicht“ oder „Fang den Hut“ bieten die Möglichkeit, in kürzester Zeit und durch spielerische Motivation ein Zahlenverständnis zu entwickeln. Das Kind lernt dabei ganz von selbst, wie Zahlen funktionieren, und dass man sie über Felder und Schritte darstellen kann. Sie sehen und spüren, dass eine „1“ sie lange nicht so weit voranbringt wie eine „5“.

Im Grundschulalter wird die Mathematik für Kinder deutlich konkreter und trockener. Es kommt immer wieder vor, dass mich Kinder fragen: „Wofür muss ich das denn können?“ oder „Benutzt man so was als Erwachsener überhaupt für irgendwas?“. Ihnen fehlt bei den Aufgaben oft die Verbindung zum wahren Leben. Auch hier bietet sich die Chance, den spielerischen



schen Alltagscharakter der Mathematik auszunutzen. Als Beispiel fällt mir hier der Supermarkt ein. Was kostet eigentlich das Brot, zusammen mit der Marmelade und dem Wasser? Kannst du dir selbstständig eine Zeitschrift kaufen und das Wechselgeld ausrechnen?

Auch später zu Hause bietet sich mit den gekauften Produkten eine gute Alltagssituation für mathematisches Lernen. Wie viele Eier brauchen wir, wenn wir das Rezept verdoppeln müssen? Wie viele Brötchen brauchen wir, wenn jeder in der Familie zwei isst? Wie viel Milliliter sind  $\frac{1}{4}$  Liter Milch? Oder auch Fragen aus den Interessenwelten der Kinder. Aus wie vielen Hunden besteht eigentlich die „Paw Patrol“? Wie viele FußballspielerInnen stehen eigentlich insgesamt auf dem Feld? Wie viel verdient eigentlich dein liebster Youtube-Star pro Klick? Das Kind wird mit eingebunden, wertgeschätzt und lernt nebenbei noch, wie wichtig die Mathematik im Alltag ist.



Foto: Steffen Leupold

Als einen letzten Tipp möchte ich Ihnen noch ein didaktisches Spielzeug mit auf den Weg geben. Es handelt sich dabei um Zahlenbausteine, welche zur Addition und Multiplikation im kleinen Zahlenraum helfen. Wie Sie auf dem Foto sehen können sind diese Bausteine so konstruiert, dass der Wert der Höhe der Bausteine entspricht. Eine „7“ und eine „3“ sind zusammen genauso hoch, wie die „10“. Dreimal die „2“ ist ebenso hoch, wie die „6“.

Die Kinder sehen nicht nur Zahlen, sondern spüren direkt, dass sich der Wert unterscheidet. Dies schafft ein echtes Verständnis, statt nur die Zahlen kennen zu lernen.

Steffen Leupold

## Johannes-Schoch-Schule

### Einsatz im Schulgarten mit Manpower

Nachdem wir wochenlang gegen Unkraut und schweren Boden gekämpft haben, erklärten sich einige Papas bereit, uns im Garten zu unterstützen.



Fleißige Helfer



Im Garten wird gearbeitet

Foto: SchL

So trafen sich drei Papas und ein Opa am Samstag, den 07. Mai 22, bestückt mit Spaten und Pickel, um uns beim Anlegen der neuen Beete zu helfen.

Einige Garten-AG-Kinder, Frau Leonhard und Frau Sener-Ünlü und die Papas und der Opa arbeiteten so fleißig und schnell, dass wir nach zwei Stunden die neuen Beete gerichtet hatten und den Garten von dem groben Unkraut befreit hatten. Nun können wir die von der Garten-AG vorgezogenen Pflänzchen einpflanzen und unsere für die Insekten vorgesehene Fläche aussäen.

Ein herzliches Dankeschön an alle!

Die Garten-AG, M. Schultz-Löffler

## Comeniusschule

### Eine Woche im Wald

Nach den Osterferien brauchten wir, die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6, keine Schultasche, sondern den Wanderrucksack. Eine Woche lang war der Wald unser Klassenzimmer. Abwechselnd begleiteten uns Herr Bäuerle und Herr Ott, zwei Förster des Landratsamts Enzkreis, bei unseren Entdeckungen im Wald. Sie erklärten uns, wie der Wald gepflegt werden muss, wir lernten Bäume zu unterscheiden und gingen auf die Pirsch nach Tieren, die in unseren Wäldern leben. „Achtung- Baum fällt!“, schallte es am Mittwoch mehrmals durch den Wald. Mit einer großen Säge und viel Anstrengung durften wir unter Anleitung des Revierförsters Herrn Klotz Bäume fällen. Besondere Freude hatten wir auch am Bau unseres Waldtipis. Am letzten Tag gab es ein Lagerfeuer mit Würstchen und Stockbrot von selbst geschnitzten Stöcken.



Abschluss am Waldmobil

Foto: A. Schleider / H. Hintze

## Volkshochschule Außenstelle Königsbach



Schirmherr: Bürgermeister Heiko Genthner

Örtliche Leitung: Monika Ruthardt

Telefon: 07232/49254

E-Mail: [koenigsbach01@vhs-pforzheim.de](mailto:koenigsbach01@vhs-pforzheim.de)

Gerne informiert Sie Ihre örtliche Leitung und meldet Sie an. Anmeldungen können auch unter [www.vhs-pforzheim.de](http://www.vhs-pforzheim.de) oder Telefon 07231/3800-0 erfolgen.

### Damaskusliebe: Lesung mit Sabine Zeitler

Sabine Zeitler

Freitag, 20.05.2022, 19:30 Uhr

Joh.-Schoch-Schule Königsbach, Obere Breitstraße 7, Musiksaal

Gebühr 7,00 €; Kursnummer 221-8508

### Exkursion nach Heidelberg mit Besuch der Karikaturenausstellung „Glänzende Aussichten“

Monika Ruthardt

Donnerstag, 26.05.2022, 09:00 - 19:45 Uhr

Treffpunkt: Bahnhof Remchingen, Bahnhofstr. 7, eine Mitfahrgelegenheit ab Königsbach ist möglich

Gebühr 25,00 €; inkl. Eintritt in den Zoo sowie die Ausstellung; zzgl. Bahnticket

**Kursnummer 221-8511 K** bitte melden Sie sich bis zum 19.05.2022 an

Als Fortführung unserer Nachhaltigkeits-Veranstaltungen besuchen Sie mit uns an diesem Feiertag die wundervolle Stadt Heidelberg am Neckar. Im Zoologischen Garten wird zu diesem Zeitpunkt die Misereor-Ausstellung „Glänzende Aussichten“ gezeigt. In 99 Karikaturen zu Themen wie Lebensstil, Konsum, Klimawandel und Gerechtigkeit wagen 40 Karikaturist\*innen einen überraschend anderen Blick auf die Herausforderungen unserer Zeit. Auf witzige, verblüffende und manchmal auch erschreckende Weise regen sie zum Nachdenken an über die Abgründe unseres individuellen Verhaltens, aber auch über die großen weltpolitischen Zusammenhänge.

Wir fahren mit der Bahn sowie dem Bus zum Zoo, in dem wir uns exklusiv die Ausstellung anschauen. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung, bis wir gegen 18 Uhr wieder zurück nach Remchingen fahren.

### Malen im Künstler-Atelier - Bilder im Materialmix

Monika Roser

Samstag, 25.06.2022, 10:00 - 19:00 Uhr

Atelier Kunstschauenfenster Pfnztal, Karlsruher Str. 102

Gebühr 84,00 €; inkl. Material, Getränke, Gebäck

### Kursnummer 221-8517 K

Die Kunstdozentin Monika Roser öffnet ihr Atelier für einen kleinen Kreis interessierter Malkursteilnehmer\*innen. Bei Getränken, Gebäck und Kaffee malen wir an einem Samstag von 10 bis 19 Uhr unser eigenes Kunstwerk im Materialmix.

Wir starten mit einer intensiven Beratung und der Vorführung von verschiedenen Techniken und Materialien. Eine große Auswahl an Bildern im Kunstschauenfenster stehen uns als Beispiel oder Inspiration zur Verfügung.

Sie haben die Möglichkeit mit Acryl-Farben, Pigmenten, Tuschen, Kreiden, Strukturpasten, Quarzsand oder Collagen zu experimentieren. Das Material wird gestellt und nur nach Verbrauch abgerechnet. Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf, um Ihr individuelles Kunstwerk zu gestalten.

M.R.

## Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkreis e.V.

### Interkulturelle Musik- und Trommelwerkstatt

Afrikanisches Trommeln für  
Einheimische und Geflüchtete  
8 x donnerstags ab 12.05.

18.00 Uhr für Anfänger,

19.45 Uhr für Fortgeschrittene  
Kursort: Joh.-Schoch-Schule in  
Königsbach

Kursgebühr: 80 € zzgl. Trom-  
melmiete (können vor Ort ge-  
mietet werden)

Kursleitung: Daniel Awounou

2 freie Plätze freitags in Pfnztal-Söllingen für Querflöte



*Trommeln mit  
Herr Awounou Foto: MSWE*

### Für Kurzenschlossene: Zeichnen im Schlosspark

Das Frühjahr naht, die ersten Blüten öffnen sich – es ist Zeit, den Frühling mit Licht- und Schattenzeichnungen willkommen zu heißen.

Fr., 20.5. und 27.05.2022 von 18.00 bis 20.30 Uhr

Sa., 28.05.22 von 14.00 bis 16.00 Uhr

Kursort: freitags im Kunstatelier Altes Rathaus und samstags im  
Schlossgarten in Königsbach

Kursgebühr: 60 € zzgl. Material

Kursleitung: Sibylle Burrer

### Für Kinder:

### Fortlaufender Kunstkurs für Kinder startet neu: Anfänger willkommen!

Dienstags 17.45 Uhr bis 19.00 Uhr Gebühr: 33 € / Monat

Kursort: Bergschule Remchingen-Singen, BK-Raum

Kursleitung: Sibylle Burrer

**Büro der Musik- und Kunstschule**, Kulturhalle Remchingen,  
Tel: 07232-71088, FAX: 07232-79074; info@mswe.de; www.  
mswe.de. Öffnungszeiten: Mo. – Mi. und Fr. 9.00 – 12.00 Uhr  
und Do. 9.00 – 14.00 Uhr (außer in den Schulferien).

## MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

### Verschiedene Mitteilungen vom Landratsamt

### Aufgrund personeller Engpässe: Nur mit Termin ins Amt für Migration und Flüchtlinge

Es ist ein Personal-Engpass zum denkbar ungünstigsten Moment: Im Amt für Migration und Flüchtlinge fehlen zahlreiche Beschäftigte vor allem in der Leistungsabteilung – und das zu einem Zeitpunkt, da rund 1.400 Menschen aus der Ukraine zu versorgen sind. Deshalb müssen Kundinnen und Kunden einen Termin vereinbaren, ehe sie ins Amt kommen; „offene Sprechzeiten“ können vorerst nicht angeboten werden.

Betroffen sind alle Bereiche des Amtes, also neben der Leistungsabteilung auch die Bereiche Asyl und Einbürgerungen sowie die Ausländerbehörde. Termine können direkt mit den zuständigen Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern vereinbart werden. Das Telefonverzeichnis des Amtes ist auf der Homepage des Enzkreises unter dem Dezernat 3 / Amt für Migration und Flüchtlinge eingestellt. Wer Informationen zur Lage und Versorgung von Flüchtlingen aus der Ukraine sucht, findet umfangreiches Material direkt unter [www.enzkreis.de/ukraine-faq](http://www.enzkreis.de/ukraine-faq). Das Land hat zudem eine Hotline für Geflüchtete aus der Ukraine eingerichtet, die mit Russisch und Ukrainisch sprechenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besetzt und unter der Nummer 0800 70 22 500 erreichbar ist. (enz)

### Die Bio-Musterregion Enzkreis blüht auf: Blütmischung kostenlos erhältlich

Wer kennt das nicht: Eigentlich sind wir alle gleich, wären da nicht kleine, aber feine regionale Unterschiede. Was für uns Menschen gilt, trifft auch auf Wildblumen und ihre Besucher wie Biene, Hummel, Schmetterling und Co zu. In jeder Region haben sich die Individuen, häufig über Jahrhunderte, an die speziellen Klimabedingungen angepasst. Daher unterscheidet sich eine Pflanze in der Eifel von einer Pflanze in der Rheinebene oder im Enzkreis, auch wenn sie zur gleichen Art gehören. Beide Pflanzen tragen Unterschiede in ihren Genen, die dafür verantwortlich sind, dass sie bestmöglich an ihren Standort angepasst sind. Bei der Zusammenstellung von Blütmischungen findet dieses Wissen immer mehr Anwendung. Daher hat die Bio-Musterregion Enzkreis (eine von 14 in Baden-Württemberg) eine Bio-Wildsamensmischung aus heimischen Wildblumen und Wildkräutern zusammengestellt. Sie bietet eine vielfältige Nahrungsquelle für heimische Insekten und fördert somit die Biodiversität.

Um die Artenvielfalt zu erhalten und viele kleine Ecken in der Region aufblühen zu lassen, können nun die kleinen Tütchen mit den wertvollen Samen kostenlos in allen Rathäusern des Enzkreises, im Pforzheimer Rathaus, im Landratsamt, im Landwirtschaftsamt, auf dem Bauernmarkt und in vielen Hofläden und Sparkassen abgeholt werden. „Die Samen können noch bis Ende Mai ausgesät werden und erfreuen als bunte Farbtupfer nicht nur blütenbesuchende Insekten, sondern auch das menschliche Auge“, ist sich Ursula Waters, Regionalmanagerin der Bio-Musterregion sicher.

Für weitere Informationen steht sie beim Landwirtschaftsamt des Enzkreises unter Telefon 07231 308-1808 oder per E-Mail an [ursula.waters@enzkreis.de](mailto:ursula.waters@enzkreis.de) gerne zur Verfügung. Weitere Informationen zur Biomusterregion gibt es auch unter [www.biomusterregionen-bw.de/enzkreis](http://www.biomusterregionen-bw.de/enzkreis). (enz)



Die Samen aus der Enzkreis-Blühmischung können noch bis Ende Mai ausgesät werden, um Insekten und Menschen im Sommer gleichermaßen zu erfreuen.

Bild: Enzkreis; Fotografin: Stefanie Frey

### Am Freitag, 20. Mai: Keltermarkt in Gräfenhausen lockt mit frischen regionalen Produkten für den Wochenendeinkauf

Nach dem erfolgreichen Start des Keltermarktes Gräfenhausen Ende April öffnet dieser regionale Markt am Freitag, 20. Mai, von 15 bis 19 Uhr wieder seine Pforten. Im historischen Gebäude der Kelter gibt es ein vielfältiges, regionales Angebot an Grundnahrungsmitteln wie Obst, Gemüse, Eier, Käse und Brot. Außerdem werden selbstgefertigte Marmeladen, Honig von lokalen Imkern, Wildbret aus heimischen Wäldern, Wein aus Kellern angeboten sowie ein umfangreiches Kuchenbuffet der „Tortenspitze“ Straubenhardt.

Die Besucherinnen und Besucher haben die Möglichkeit, ihren Wochenendeinkauf in sehr entspannter Atmosphäre zu erledigen und den Nachmittag bei einem Stück Torte, Selbstgekochem der Jägerei Birkenfeld/Gräfenhausen oder einem Glas Wein aus Kellern ausklingen zu lassen. Dabei wird auch das „Ensemble Siegrun Stütz“ gegen 17 Uhr mit klassischen Frühlings- und Maienlieder, u.a. von Mendelssohn und Brahms, für einen musikalischen Ohrschmaus sorgen.

Für weitere Informationen steht Angela Gewiese vom Landratsamt Enzkreis per E-Mail an [angela.gewiese@enzkreis.de](mailto:angela.gewiese@enzkreis.de) oder telefonisch unter 07231 308-9486 gerne zur Verfügung.

Das Angebot ist Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet bis Mitte Oktober ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Alle Veranstaltungen stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Eine Übersicht ist auch im Internet unter [www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events](http://www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events) eingestellt. (enz)



Bild: Enzkreis, Fotografin: Angela Gewiese

Zum zweiten Mal öffnet der Keltermarkt Gräfenhausen im Rahmen von „Enzkreis erleben“ seine Türen und lädt zu einem entschlackten Wochenendeinkauf ein.

### Vortrag am Freitag, 3. Juni, in der Festhalle Königsbach: „Klimawandel und Gerechtigkeit – wie glänzend sind unsere Aussichten“ – Exkursion vorab nach Heidelberg am 26. Mai

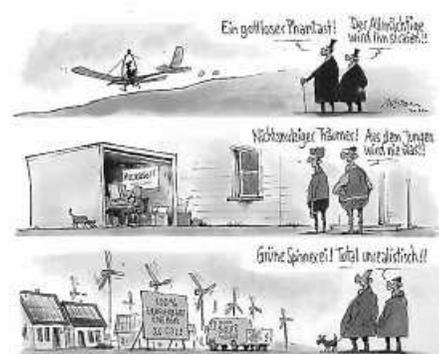
„Klimawandel und Gerechtigkeit – wie glänzend sind unsere Aussichten“ – unter dieser Überschrift lädt die vhs Pforzheim-Enzkreis zusammen mit der Außenstelle Königsbach-Stein und der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung des Enzkreises am Freitag, 3. Juni, zu einem Vortrag mit dem Klimaforscher Dr. Andreas Zahn vom Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ein. Der Referent nimmt in seinen Ausführungen zu den Herausforderungen des Klimawandels auf die aktuell noch bis Mitte Juni im Zoo in Heidelberg zu sehende MISEREOR-Ausstellung „Glänzende Aussichten“ Bezug. Sie war zuvor bereits im Landratsamt Enzkreis wie auch im Rathaus Remchingen zu besichtigen. Eine ganztägige Exkursion nach Heidelberg, zum Besuch der Ausstellung wird zudem am Donnerstag, 26. Mai, über die vhs angeboten.

Die insgesamt 99 Karikaturen beleuchten die dunklen Seiten des westlichen Lebensstils und konfrontieren die Betrachter mit den Zusammenhängen zwischen Weltpolitik und dem eigenen Verhalten. Dabei zeigen sie auf witzige, verblüffende und manchmal auch erschreckende Weise ambivalente Perspektiven auf, die zum schmunzelnden Kopfschütteln und zur Selbstreflexion anregen. Der Katalog zur Ausstellung ist bei der Vortrags-Veranstaltung erhältlich. Sie findet in der Festhalle Königsbach, Ankerstr. 11, statt und beginnt um 19 Uhr. Der Eintritt ist kostenlos, Spenden für die Arbeit von MISEREOR sind erwünscht. Zur besseren Planung wird um Anmeldung bei Monika Ruthardt unter Telefon 07232 49254 oder online bei der vhs unter [www.vhs-pforzheim.de](http://www.vhs-pforzheim.de) (Kursnummer 221-8509) gebeten. Sie nimmt auch noch Anmeldungen für die Heidelberg-Exkursion (Kursnummer 221-8511 K) entgegen.

Das Angebot ist Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet bis Anfang Dezember ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Alle Veranstaltungen stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Eine Übersicht ist auch im Internet unter [www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events](http://www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events) eingestellt. (enz)

Die MISEREOR-Ausstellung „Glänzende Aussichten“ ist aktuell noch bis Mitte Juni im Zoo in Heidelberg zu sehen und ist Thema eines Vortrags mit dem Klimaforscher Dr. Andreas Zahn vom KIT.

(Bildrecht: vhs Pforzheim-Enzkreis)



## MITTEILUNGEN ANDERER ÄMTER

### keep Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim

**Künftig mehr Beratungstage: Energieberatung wird weiter ausgebaut**

**Steigende Energiepreise, der Klimawandel und der Wunsch nach Unabhängigkeit schlagen sich in einer hohen Nachfrage nach Energieberatung nieder.**

**Viele Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer fragen sich mehr denn je: An welcher Stelle können wir Strom und Heizenergie einsparen? Welche Investitionen sind sinnvoll? Welche gesetzlichen Regelungen gelten? Und: Gibt es für mein Vorhaben Fördergelder? Eine individuelle Beratung durch unabhängige Energie-Effizienz-Experten liefert wertvolle Hinweise für die persönliche Situation.**

Bisher bietet die Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH an drei Nachmittagen pro Woche eine kostenfreie Erstberatung im VolksbankHaus in Pforzheim an. Ergänzt wird dieses Angebot durch eine Samstagsberatung im Monat, ebenfalls am Standort der keep, sowie monatliche Energieberatungen in insgesamt neun Rathäusern im Enzkreis und fünf Ortsverwaltungen in den Pforzheimer Stadtteilen. Die Dienstleistung richtet sich sowohl an Eigentümerinnen als auch an Mieter und reicht von einem ersten Überblick über die Themenfelder energieeffizientes Bauen und Sanieren, erneuerbare Energien bis hin zu Detailfragen, die von erfahrenen und unabhängigen Energieberaterinnen und -beratern beantwortet werden.

„Es ist uns ein Anliegen, die steigende Nachfrage von Ratsuchenden möglichst zeitnah bedienen zu können. Wir freuen uns daher, dass wir ab Juni die kostenlose Erstberatung auch montags und jeden zweiten Samstag anbieten können“, so Edith Marqués Berger, Geschäftsführerin der keep. „Unser Dank gilt Werner Merkle aus Neuenbürg und Emrullah Temel aus Pforzheim, die uns ab Juni unterstützen.“ Lisa Andes, Leiterin der Bürgerberatung, ergänzt, dass Herr Temel auch Energieberatung in Türkisch anbieten kann.

Diplom-Ingenieur Werner Merkle führt im Rahmen der Bundesförderung für Energieberatung der Verbraucherzentrale Beratungen zu den Themen Energieeinsparung und Nutzung regenerativer Energien durch. Er appelliert an alle Interessierte: „Tun Sie sich und Ihrem Gebäude etwas Gutes, sanieren Sie es energetisch, nutzen Sie die finanziellen Fördermöglichkeiten. Ein ganzheitliches Konzept erarbeiten Sie am besten mit einem Energieberater.“ Durch einen individuellen Sanierungsfahrplan wird eine Schritt-für-Schritt-Anleitung erstellt, mit der auch eine höhere Förderquote einhergeht. „Sonst verschenkt man bares Geld oder bauphysikalische Abhängigkeiten werden vielleicht nicht beachtet“, bescheinigt der Fachmann.

Emrullah Temel, Bachelor of Engineering im Bereich Maschinenbau, ist ebenfalls zertifizierter Energie-Effizienz-Experte des Bundes. Er bietet professionelle Energieberatungen sowohl für Altbauanierungen als auch für Neubauten hinsichtlich aller energetisch und bauphysikalisch relevanten Maßnahmen und Fördermittel. Er betont: „Verantwortungsvoller Umgang mit Energie muss nicht Verzicht auf Komfort bedeuten. Bei Fragen, ob Sie eine neue Heizung brauchen, eine Wärmedämmung planen oder die Wärme der Sonne im Haus nutzen möchten, sollte die erste Anlaufstelle ein unabhängiger Energieberater sein. Auch wenn es um die Wahl des Energieträgers oder Erneuerbare Energien-Anlagen sowie die Nutzung von staatlichen Förderprogrammen geht, sind wir die richtigen Ansprechpartner für eine Beratung.“

Ab 13. Juni startet die kostenlose Energieerstberatung an Montagen. Jeden Montag bis Donnerstag können Sie sich dort von 16 bis 18 Uhr (mittwochs bis 19 Uhr) sowie an zwei Samstagen im Monat von 9 bis 13 Uhr im VolksbankHaus, Zerrennerstraße 28 in Pforzheim persönlich beraten lassen. Ein Termin kann über das Bürgertelefon der keep montags bis freitags zwischen 9 und 12 Uhr unter der Telefonnummer 07231 308 6868 oder per E-Mail unter Angabe der Telefonnummer an info@keep-energieagentur.de vereinbart werden. Für die Beratung ist es hilfreich, Unterlagen wie die Strom- und Heizkostenabrechnung oder auch Baupläne zum Termin mitzubringen, damit eine konkrete und einzelfallbezogene Betrachtung stattfinden kann. Die Beratung kann sowohl für Neubauten als auch für eine anstehende Sanierung oder bei einer angedachten Anschaffung von Anlagen zur Nutzung von erneuerbaren Energien in Anspruch genommen werden.

Bei weiterem Informationsbedarf besteht die Möglichkeit für eine vertiefte Energieberatung vor Ort am Bau- oder Wohnobjekt. Dabei geben Energie-Effizienz-Expertinnen und -Experten eine fundierte Einschätzung der energetischen Situation, des Heizsystems, der Gebäudehülle oder der solarthermischen Anlage. Die Ratsuchenden erhalten im Anschluss einen Kurzbericht mit Ergebnissen des Checks und Handlungsempfehlungen. Die Buchung eines Vor-Ort-Checks erfolgt direkt über die Webseite der Verbraucherzentrale. Derzeit ist allerdings mit längeren Wartezeiten zu rechnen.



*Energie-Effizienz-Experten beraten beispielsweise zur klimafreundlichen Wärmeerzeugung mit einer Wärmepumpe  
(Foto: pixabay)*

**Solarpflicht für neue Wohngebäude in Baden-Württemberg am 1. Mai 2022 in Kraft getreten  
60 Prozent der Dachfläche müssen belegt werden – PV-Netzwerk Nordschwarzwald berät „Häuslebauer“**

**Dachflächen möglichst ganz nutzen und an künftige E-Autos und Wärmepumpen denken**

In Baden-Württemberg müssen seit dem 1. Mai 2022 neue Wohngebäude mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet sein. Damit ist nach neuen Nichtwohngebäuden und Parkplätzen die nächste Stufe der Solarpflicht des Landes in Kraft getreten. Darauf weist das Solar Cluster Baden-Württemberg hin. Geschäftsführer Franz Pöter vom Solar Cluster Baden-Württemberg rät allen zukünftigen Hausbauer\*innen: „Nutzen Sie die Dachfläche möglichst ganz und bauen sie größer als verlangt! So können Hauseigentümer\*innen den günstigen Solarstrom auch für die zunehmend nachgefragten Wärmepumpen und E-Autos selbst nutzen.“ Natürlich ist auch die Einspeisung in das öffentliche Stromnetz möglich, aber weitaus weniger profitabel.

Im Nordschwarzwald ist das Interesse an Photovoltaik in den letzten Wochen in Folge des Ukraine-Krieges stark gestiegen. „Sehr viele Bürger\*innen erkundigen sich, was sie tun können, um Energie zu sparen und wollen wissen, ob auch ihr Dach sich eignet“, sagt Björn Ehrismann von der keep Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim. „Eine Photovoltaikanlage auf dem Dach lohnt sich“, so Ehrismann weiter, „da mit ihr ein bedeutender Anteil des aus dem Stromnetz bezogenen Stroms eingespart werden kann. Das trägt zu mehr Unabhängigkeit der eigenen Stromversorgung bei und zu einem grüneren Strommix.“ Der Strom wird als Eigenstrom entweder für Beleuchtung und elektrische Geräte oder das (zukünftige) Elektroauto teilweise selbst verbraucht. Das entlastet die Stromnetze und reduziert die Rechnung des Stromversorgers. Den anderen Teil des Stroms, der nicht selbst verbraucht werden kann, speisen die Anlageneigentümer gegen eine Vergütung in das öffentliche Netz ein und leisten so einen zusätzlichen Beitrag zum Klimaschutz.

**PV-Pflicht in Baden-Württemberg gilt für alle Neubaugebäude**  
Wer künftig einen Bauantrag für ein neues Wohngebäude einreicht, muss 60 Prozent der solargeeigneten Dachfläche mit Photovoltaikmodulen belegen. Zur Erfüllung des Gesetzes kann auch eine solarthermische Anlage errichtet werden. Die PV-Pflicht gilt seit Januar bereits für neue Büro- und Verwaltungsgebäude und Parkplätze mit mehr als 35 Stellflächen. Ab 1. Januar 2023 sind Anlagen auch bei grundlegenden Dachsanierungen von bestehenden Gebäuden zu installieren.

Das PV-Netzwerk Nordschwarzwald wird sein Beratungs- und Informationsangebot in der Region über die Solarpflicht hinaus weiter ausbauen und Städte und Gemeinden unterstützen, eigene Solarprojekte zu initiieren. Auch für Unternehmen oder landwirtschaftliche Betriebe werden die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Solarstrom z.B. für die Sektorenkoppelung weiter vorgestellt. Informationen zu aktuellen Veranstaltungen oder Veröffentlichungen sind auf der Webseite des PV-Netzwerkes Nordschwarzwald (<https://www.photovoltaik-bw.de/regionale-pv-netzwerke/nordschwarzwald/>) ersichtlich.

### Hintergrund zur PV-Pflicht

Als solargeeignet gelten Dachflächen, die ausreichend besonnt sind. Das trifft auf unverschattete oder nur geringfügig verschattete Dachflächen zu, die nach Süden, Osten oder Westen ausgerichtet sind. Zudem muss mindestens eine ihrer Einzeldachflächen eine zusammenhängende Mindestfläche von 20 Quadratmetern aufweisen. Dächer mit einer Dachneigung von mehr als 20 Grad, die nach Norden zeigen, sind als nicht geeignet eingestuft. Von der Pflicht befreit sind außerdem Gebäude mit einer Raumnutzfläche von weniger als 50 Quadratmetern. Ein typisches Beispiel zeigt, was die Solarpflicht konkret bedeutet. Ein kleines freistehendes Einfamilienhaus verfügt etwa über rund 80 Quadratmeter Fläche. Um die Pflicht zu erfüllen, sind knapp 50 Quadratmeter der Dachfläche zu belegen. Das ergibt eine installierte Leistung der Solaranlage von rund zehn Kilowatt. Damit können je nach Ausrichtung der Anlage bis zu 10.000 Kilowattstunden Strom im Jahr erzeugt werden, rund dreimal so viel, wie ein Durchschnittshaushalt verbraucht.

### Wie teuer ist eine Photovoltaikanlage?

Zu den Kosten: Ein Kilowatt Leistung kostet derzeit rund 1.400 bis 1.600 Euro, die gesamte Beispielanlage also rund 15.000 Euro. Eine größere Anlage, etwa für 20.000 oder 25.000 Euro, lohnt sich aber auch, da der Überschuss ins Stromnetz eingespeist und vergütet wird. Wer sich demnächst eine Wärmepumpe als Ersatz für die Gasheizung anschafft oder ein Elektroauto anstatt des Diesels, kann diese dann zudem mit günstigem eigenen Solarstrom versorgen. Das reduziert die Betriebskosten und macht am Ende einen finanziellen Gewinn. Auch für den Klimaschutz und die eigene Versorgungssicherheit lohnt sich eine größere Anlage. Überschreiten die Kosten der Anlage den Schwellenwert von 20 Prozent der Gebäudebaukosten, ist eine Verkleinerung der Anlage möglich, bis die Prozentschwelle unterschritten ist. Dies wird übrigens nur bei den allerwenigsten Gebäuden der Fall sein: Ist die Anlage 15.000 Euro teuer, dürfte das Haus nur 75.000 Euro kosten – das ist äußerst unwahrscheinlich. Die Investition für die Solaranlage ist in Relation zu den Gesamtbaukosten also gering.

### Das PV-Netzwerk Nordschwarzwald

Das dreijährige unabhängige Förderprojekt des Umweltministeriums Baden-Württemberg zur Unterstützung des PV-Ausbaus in der Region Nordschwarzwald bietet Veranstaltungen, Beratungen oder Exkursionen rund um das Thema an. Das PV-Netzwerk wird in der Region von den Energieagenturen der Region und in Kooperation mit dem Beratungsbüro Clean Energy aus Radolfzell angeboten. Die Kooperation hat sich bereits im gleichnamigen Vorgängerprojekt und aktuell im Rahmen der Kommunalen Beratungsstellen bewährt.

### Kontakt: Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis

**Pforzheim keep gGmbH**, Zerrennerstraße 28,  
75172 Pforzheim,  
Telefon: +49 (0) 7231 308 6868, Fax: +49 (0) 7231 308 9103,  
[info@keep-energieagentur.de](mailto:info@keep-energieagentur.de), [www.keep-energieagentur.de](http://www.keep-energieagentur.de)

Die Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH informiert Bauherr\*innen individuell, produkt- und herstellernerneutral über alle Themen rund ums energiesparende Bauen und Renovieren. Wer ein Bau- oder Umbauprojekt plant, kann sich bei den erfahrenen Energieberater\*innen wertvolle Tipps holen.

## KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

### Evangelische Kirchengemeinde Königsbach

Ev. Pfarramt Königsbach und Bilfingen, Kirchstraße 5  
Tel.: 07232 2340 oder 0176 81033944, Fax: 314312  
E-Mail: [pfarramt@ek-koenigsbach.de](mailto:pfarramt@ek-koenigsbach.de);  
Homepage: [www.ek-koenigsbach.de](http://www.ek-koenigsbach.de)  
Pfarrer: Oliver Elsässer, [oliver.elsaesser@kbz.ekiba.de](mailto:oliver.elsaesser@kbz.ekiba.de)  
Diakonin: Stephanie Mezei, [stephanie.mezei@kbz.ekiba.de](mailto:stephanie.mezei@kbz.ekiba.de)  
Konto: Sparkasse Pforzheim-Calw,  
IBAN: DE21 6665 0085 0000 9513 90, BIC: PZHSDE66XXX  
Pfarrbüro-Öffnungszeiten:  
Di., Do., Fr., 10.00 - 12.00 Uhr  
Mi., 16.00 - 18.00 Uhr  
Montag geschlossen!  
Das Pfarramt ist von Mittwoch, 11. Mai bis Freitag, 13. Mai 2022 geschlossen.

#### Termine:

**Sonntag, 15. Mai 2022, 4. Sonntag nach Ostern - Kantate (Singet dem Herrn ein neues Lied! Psalm 98,1)**  
**10.00 Uhr Kindergottesdienst** im Gewölbekeller  
**10.00 Uhr Gottesdienst** in der Kirche mit Taufen und Segnung mit Pfr. Oliver Elsässer

#### In Bilfingen:

**9.00 Uhr Gottesdienst** im Gemeindezentrum mit Pfr. Oliver Elsässer

#### Dienstag, 17. Mai 2022

9.00 Uhr Senioren-Gymnastik im Gemeindehaus  
9.30 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindehaus  
19.30 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindehaus  
20.00 Uhr Friedensgebet in der Kirche

#### Sonntag, 22. Mai 2022,

**5. Sonntag nach Ostern - Rogate (Betet!)**  
**10.00 Uhr Team-Gottesdienst** in der Kirche mit Prädikantin Uschi Essig und Musikteam

#### In Bilfingen:

**9.00 Uhr Gottesdienst** im Gemeindezentrum mit Prädikantin Uschi Essig

#### Die Flohmarktkiste / Floh-Kaffee jeder ist willkommen!

Altes neu entdecken - das wollen wir im Gemeindezentrum Bilfingen!

Kommen, staunen, sehen, kaufen.

Eine Flohmarktkiste auf Zeit - Altes ins neue Licht setzen - zu neuem Glanz verhelfen - Umwelt schonen... und miteinander ins Gespräch kommen.

Wir öffnen für euch, ab dem 3. Mai immer:

**dienstags von 9 bis 13 Uhr und mittwochs von 13 bis 17 Uhr und jeden ersten Samstag im Monat von 9 bis 13 Uhr!**

Es gibt so viele Stellen, an denen Geld fehlt und wohin man es spenden kann, so werden uns die Spendenprojekte nicht ausgeben. Im Moment geht der komplette Erlös an die Ukraine.

Wenn ihr Sachen habt, die zu schade sind für den Müll, die jedoch noch jemand eine Freude machen können meldet euch bei: [monikahirschbach@gmx.de](mailto:monikahirschbach@gmx.de).

Wir freuen uns auf euch! Gerne weitersagen!

Mit HERZLICHEN Grüßen Monika Hirschbach